

Wir investieren in Werte. Entscheidende Kriterien bei der Auswahl unserer Aktien sind die Stabilität, die Nachhaltigkeit und der innere Wert eines Unternehmens. Wir spekulieren nicht auf kurzfristige Kursschwankungen. Wir beteiligen uns an Unternehmen, die mit einem deutlichen Abschlag zu ihrem „fairen“ Wert an Börsen gehandelt werden, und verkaufen wieder, wenn der faire Wert erreicht wurde.

Yara

Yara ist ein günstig bewerteter norwegischer Düngemittelhersteller mit hoher Dividendenrendite und Wertschöpfung für den Aktionär.

Geburtsstunde der Firma war vor 100 Jahren die Entdeckung, dass man mit elektrischer Energie (Yara war bis 2003 Teil des Stromerzeugers Norsk Hydro) Stickstoff aus der Luft extrahieren kann. Damit lässt sich Stickstoffdünger erzeugen, und auf diese Weise wurde ein begrenzter Rohstoff (Chile-Salpeter) nahezu unbegrenzt verfügbar. Ohne Stickstoffdünger könnte man die Welt nicht ernähren. Stickstoffdünger sind somit auch heute noch ein Hauptprodukt von Yara.

Daraus ergeben sich aber auch zwei große Abhängigkeiten von Yara: Sowohl die Energiepreise als auch die Situation der Landwirtschaft beeinflussen die Ertragskraft von Yara. Landwirte agieren sehr zyklisch, und wenn die Ernten sehr gut sind, wenn somit die Preise für Landwirtschaftsprodukte unten liegen, dann geben die Bauern auch weniger Geld aus.

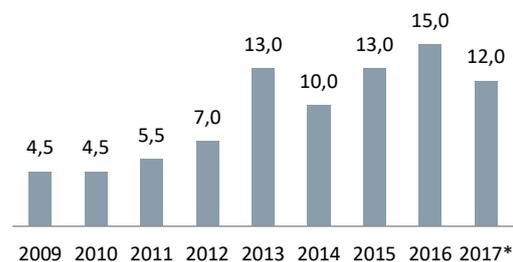
Yara ist nach eigenen Angaben der weltgrößte Düngemittelhersteller. Die Firma hat eine 100 jährige Geschichte, liefert in 150 Länder der Welt und wird aus Oslo heraus betrieben. Wer das Hauptquartier mal gesehen hat, kann mit Recht behaupten, dass die Firma nicht im Luxus schwelgt.

Das Umsatzwachstum lag in den letzten Jahren bei etwa 10% pro Jahr (aktuell etwas rückläufig) - das ist ein sehr hoher, allerdings auch sehr schwankender Wert. Bemerkenswert ist aber die Wertschöpfungs-

kennziffer, auf die wir bei ACATIS sehr achten: Ein Aktionär wäre in den letzten 10 Jahren pro Jahr um rund 26% reicher geworden - das ist die Kombination aus organischem Wachstum, Dividende und geschickten Aktienrückkäufen und hat nicht direkt mit dem Aktienkurs etwas zu tun, sondern mehr mit der Sicht eines Unternehmers, der das Unternehmen besitzt.

Weitere Fakten: Seit Ende 2006 ist der Marktwert von 41,9 auf 93,2 Mrd. NOK gestiegen, hat sich die Zahl der ausstehenden Aktien durch Aktienrückkäufe von 315 Mio. auf 273 Mio. reduziert, hat sich der Kurs von 142 auf 341 mehr als verdoppelt, haben sich die Dividenden von 2,5 norwegische Kronen (NOK) pro Aktie auf aktuell 15 erhöht. Alles positive Nachrichten ohne großes Posaunen. Yara ist eine unauffällige und doch aktionärsfreundliche Firma.

Yara – Dividende je Aktie in NOK



*Schätzung

Kennzahlen

KGV	13,5
Forward KGV (Schätzung auf 12 Monate)	16,4
Marktkapitalisierung	95,8 Mrd. NOK
Dividendenrendite	4,3%

Dr. Hendrik Leber

Marcus Reck

ACATIS Value und Dividende®

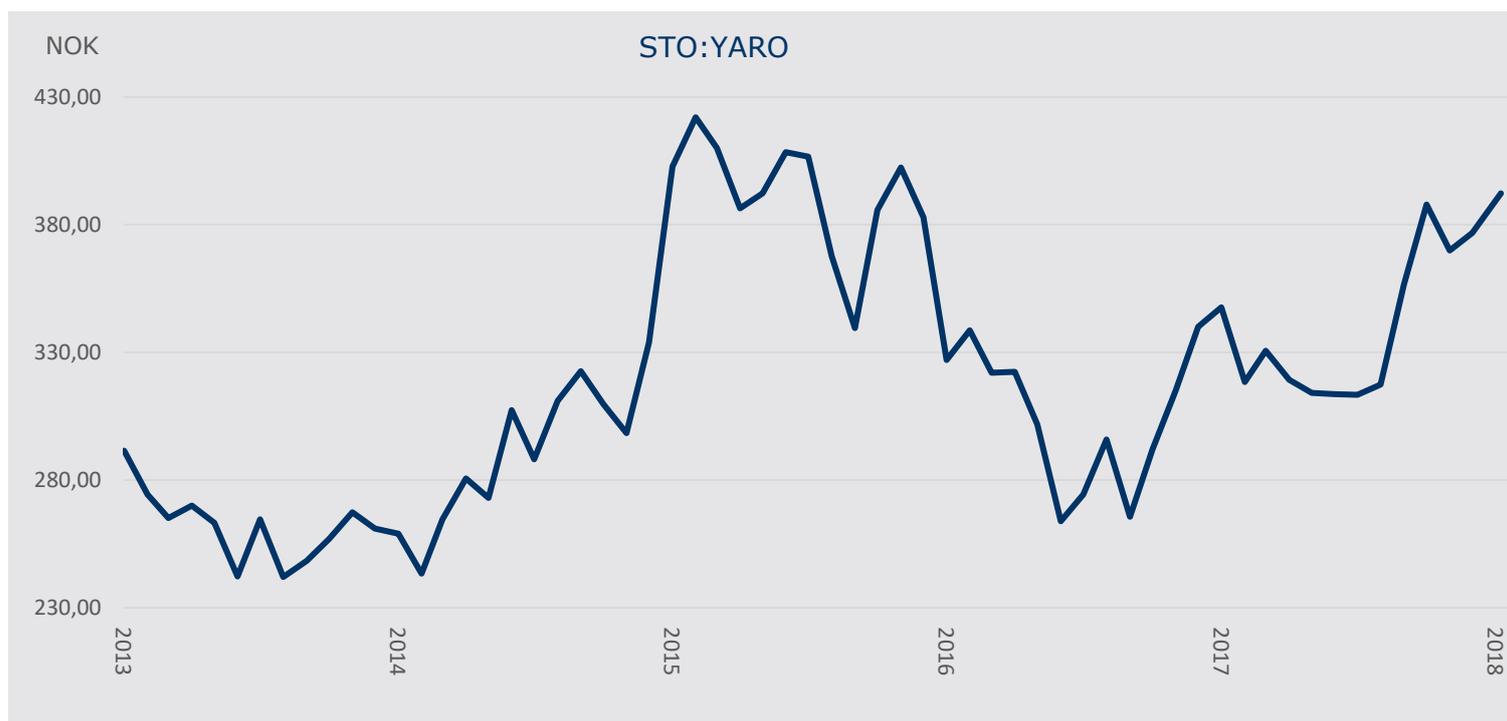
Aktienbeschreibung

Titel	YARA Int.
ISIN	NO0010208051
Symbol	YAR.OL
Branche	Materials
Land	NOR
Währung	NOK
Marktkap.	107,43 Mrd.

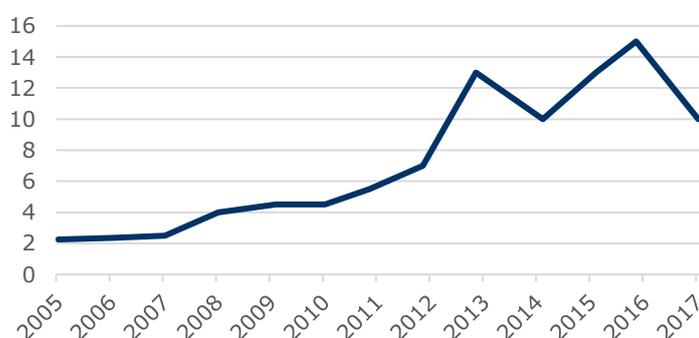
Kennzahlen

Kurs	393,50
Div.	10,00
Yield	2,54
KGV	38,83
KUV	1,17
KBV	1,48

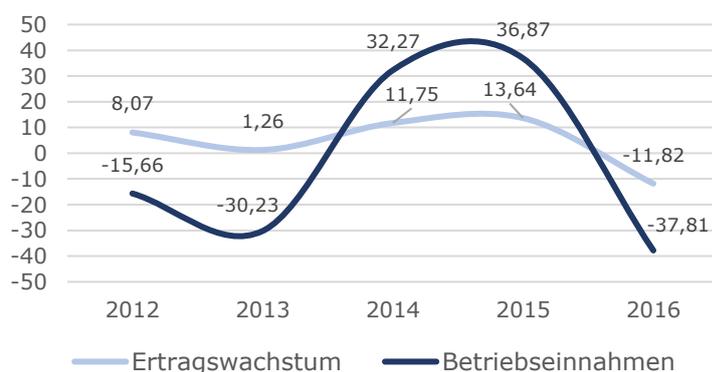
Auszeichnungen



Yara Int. Dividendenentwicklung (in NOK)



Yara Int. Wachstum (in %)



Kontakt

W&L Asset Management AG
 Essanestrasse 97 – 9492 Eschen
 Liechtenstein
office@valuefonds.at
office@valuefonds.eu
 Tel.: +423 239 8970
 Fax: +423 2398970
 MWSt 57207
 ÖR FL-002.313.080-1

Anlagephilosophie – ACATIS Value und Dividende®

Das Sondervermögen investiert in Unternehmen weltweit, wobei die Marktkapitalisierung mehrheitlich größer als 10 Milliarden sein soll. Es soll investiert werden: in Branchen mit hohem, stetigem Wachstum, in Länder mit geringer Quellensteuerbelastung, in Firmen mit hoher unternehmerischer Wertschöpfung und hohem Cash-Flow sowie gleichmäßiger Dividendenpolitik (mindestens 2% p.a.).

Die Entscheidung für einen Kauf wird nach gründlicher Einzelanalyse der Firmeninformationen getroffen. Die Zahl der Aktien im Portfolio bewegt sich in einer Bandbreite von 30 - 36 Titeln, mit einer Gewichtung von jeweils 2,5 - 4,5%. Die Emittenten unterliegen keinen branchenmäßigen Beschränkungen. Für die Titel wird eine Haltedauer von durchschnittlich 4 Jahren angestrebt.

Wir investieren in Werte. Entscheidende Kriterien bei der Auswahl unserer Aktien sind die Stabilität, die Nachhaltigkeit und der innere Wert eines Unternehmens. Wir spekulieren nicht auf kurzfristige Kursschwankungen. Wir beteiligen uns an Unternehmen, die mit einem deutlichen Abschlag zu ihrem „fairen“ Wert an Börsen gehandelt werden, und verkaufen wieder, wenn der faire Wert erreicht wurde.

Chubb

Mit der Übernahme von Chubb durch ACE ist ein weltweit führendes Versicherungsunternehmen entstanden, das unter dem renommierten Namen Chubb Ltd. firmiert. Chubb Ltd. ist der größte börsennotierte Industrierversicherer der Welt und verfügt über Niederlassungen in 54 Ländern, eine erstklassige Finanzstärke sowie eine breite Palette an Versicherungsprodukten für Privatpersonen und Unternehmen. Die Vermögenswerte belaufen sich auf 160 Mrd. USD und die Nettorückstellungen für die Zahlung von Schäden auf 61 Mrd. USD. Damit können Kunden sicher sein, dass sie im Versicherungsfall gut geschützt sind.

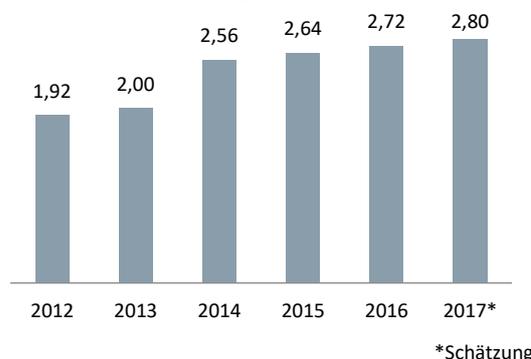
Chubb ist ein sehr disziplinierter Versicherer, der Größe nicht als Wert an sich, sondern lediglich als Maß für den Erfolg betrachtet. Das Management versichert nur Risiken, bei denen es glaubt, einen Gewinn erzielen zu können. Es verzichtet in „weichen“ Versicherungsmärkten bewusst auf Prämieinnahmen nur der Umsätze willen. Dies ist mit ein Grund dafür, dass die beiden fusionierten Unternehmen es geschafft haben, in jedem der vergangenen zehn Jahre einen Versicherungsgewinn zu erzielen. Die durchschnittliche kombinierte Schaden-/Kostenquote der vergangenen zehn Jahre vor dem Zusammenschluss betrug 88,2% bei Chubb und 90,5% bei ACE. Als Chubb Ltd. betrug die Schaden-/Kostenquote 88,5% (2015) und 89,1% (2016). Dies ist ein erstklassiges Ergebnis und macht das Unternehmen zu einem der weltweit profitabelsten Versicherer.

Durch die außerordentlich hohe Profitabilität im Versicherungsgeschäft kann es sich Chubb leisten,

nur in sehr konservative Anlagen zu investieren. Mehr als 90% der Kapitalanlagen sind in festverzinsliche Wertpapiere und Geldmarktpapiere investiert. Die durchschnittliche Rendite der Geldanlagen liegt in der Regel zwischen 3% und 4% p.a. nach Steuern. Dies hat unter anderem dazu geführt, dass beide Unternehmen die Finanzkrise - anders als manch anderer Wettbewerber - unbeschadet überstanden haben.

Regelmäßige Aktienrückkäufe haben mit dazu beigetragen, dass der Buchwert pro Aktie in den vergangenen zehn Jahren um durchschnittlich über 10% p.a. gesteigert wurde. Berücksichtigt man die Dividendenausschüttungen beider Unternehmen, so erhöhte sich die Dividende in den vergangenen fünf Jahren um knapp 15% p.a. Die aktionärsfreundliche Politik, zusammen mit der hohen Profitabilität und aktuell günstigen Bewertung, machen diesen Qualitätstitel zu einem festen Bestandteil des Portfolios.

Chubb – Dividende je Aktie in USD



Kennzahlen

Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) für 2017	1,2
Forward KBV (Schätzung auf 12 Monate)	1,2
Marktkapitalisierung	61,2 Mrd. USD
Dividendenrendite	2,1%

Dr. Hendrik Leber

Marcus Reck

ACATIS Value und Dividende®

Aktienbeschreibung

Titel	Chubb
ISIN	CH0044328745
Symbol	CB
Branche	Financials
Land	CH
Währung	USD
Marktkap.	66,97 Mrd.

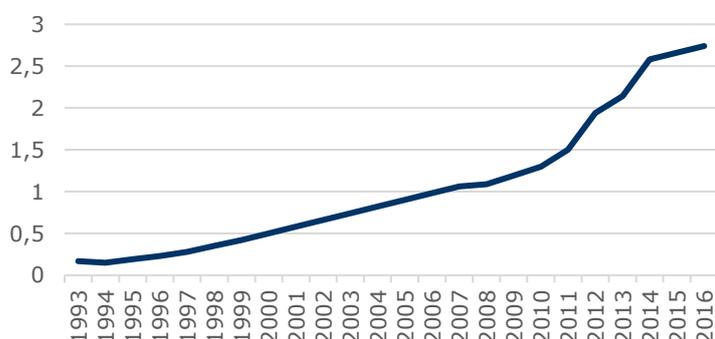
Kennzahlen

Kurs	144,26
Div.	2,84
Yield	1,97
KGV	20,31
KUV	2,09
KBV	1,33

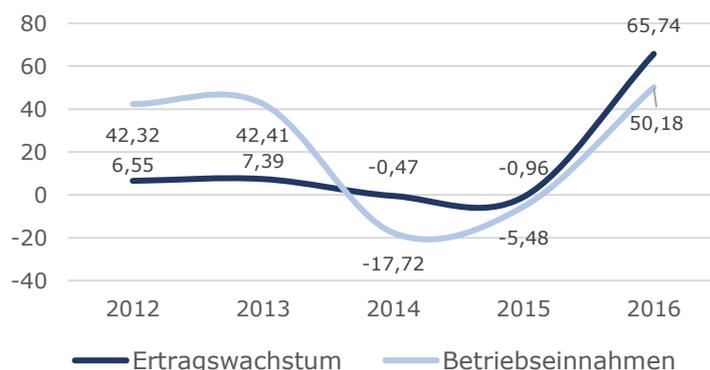
Auszeichnungen



Chubb Dividendenentwicklung (in USD)



Chubb Wachstum (in %)



Kontakt

W&L Asset Management AG
Essanestrasse 97 – 9492 Eschen
Liechtenstein
office@valuefonds.at
office@valuefonds.eu
Tel.: +423 239 8970
Fax: +423 2398970
MWSt 57207
ÖR FL-002.313.080-1

Anlagephilosophie – ACATIS Value und Dividende®

Das Sondervermögen investiert in Unternehmen weltweit, wobei die Marktkapitalisierung mehrheitlich größer als 10 Milliarden sein soll. Es soll investiert werden: in Branchen mit hohem, stetigem Wachstum, in Länder mit geringer Quellensteuerbelastung, in Firmen mit hoher unternehmerischer Wertschöpfung und hohem Cash-Flow sowie gleichmäßiger Dividendenpolitik (mindestens 2% p.a.).

Die Entscheidung für einen Kauf wird nach gründlicher Einzelanalyse der Firmeninformationen getroffen. Die Zahl der Aktien im Portfolio bewegt sich in einer Bandbreite von 30 - 36 Titeln, mit einer Gewichtung von jeweils 2,5 - 4,5%. Die Emittenten unterliegen keinen branchenmäßigen Beschränkungen. Für die Titel wird eine Haltedauer von durchschnittlich 4 Jahren angestrebt.

Wir investieren in Werte. Entscheidende Kriterien bei der Auswahl unserer Aktien sind die Stabilität, die Nachhaltigkeit und der innere Wert eines Unternehmens. Wir spekulieren nicht auf kurzfristige Kursschwankungen. Wir beteiligen uns an Unternehmen, die mit einem deutlichen Abschlag zu ihrem „fairen“ Wert an Börsen gehandelt werden, und verkaufen wieder, wenn der faire Wert erreicht wurde.

Givaudan

Ob uns ein Gericht gut schmeckt oder ein Shampoo gut gefällt, hängt entscheidend von Geruchs- und Geschmacksstoffen ab. Ein langweiliger Tee, ein eintöniger Joghurt, ein verwechselbares Shampoo wird mit Zusatzstoffen würzig, fruchtig oder erfrischend. Die Zusatzstoffe kosten wenig Geld (zwischen 1 und 4% des Warenwerts), die gefühlte Wertigkeit des Produktes steigt und der Preis kann deutlich angehoben werden. Wir Konsumenten lassen uns nur zu leicht und willig von guten Aromen manipulieren.

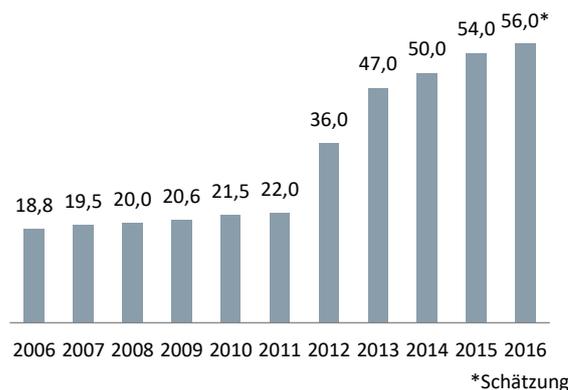
Vier globale Aroma-Giganten beliefern die globale Lebensmittel- und Kosmetikindustrie. Unter diesen ist Givaudan aus der Schweiz der größte (Firmenich, IFF und Symrise sind die drei anderen, daneben gibt es eine Vielzahl von kleineren Spezialisten). Das Spiel ist fast immer das gleiche: Ein Konsumgüterhersteller fragt bei den üblichen vier Lieferanten an und lässt sich Proberezepturen zeigen. Ein Anbieter gewinnt und kann nun für mehrere Jahre den Kunden für dieses Produkt beliefern. Dieses Spiel wiederholt sich 35.000 mal pro Jahr. Die Produktpalette von Givaudan umfasst 60.000 Rezepturen.

60-80% der Rohstoffe stammen aus der Natur, sie müssen z.B. auf rumänischen Wiesen oder in indonesischen Wäldern geerntet und verarbeitet werden. Daraus werden Rezepturen gemischt und angeboten. Es braucht also eine sehr internationale Organisation mit vielen regionalen Kompetenzzentren und Kreativität. Wie andere Luxusgüter wächst auch der Aromenmarkt etwas schneller als das

Bruttosozialprodukt. Givaudan rechnet mit mehr als 4% organischem Wachstum. Es ist schwierig, in diesem Geschäft Verlust zu machen, es ist schwierig, dem Wachstum auszuweichen. Die hohen nicht benötigten Cash-Flows werden in Form von Dividenden, Kapitalrückzahlungen oder Aktienrückkäufen an die Aktionäre zurückgegeben.

Eine solch interessante Aktie ist ein bisschen teurer. Bei einem Umsatz von knapp 5 Mrd. Schweizer Franken liegt der Börsenwert bei rund 17 Mrd. Franken. Gerade wegen der Stabilität und des verlässlichen Wachstums halten wir die Aktie dennoch für nicht zu teuer. Die Aktie ist im Kurs ein wenig zurückgekommen - ein guter Grund, sie zu kaufen.

Givaudan – Dividende je Aktie in CHF (inkl. Rückzahlungen aus Kapital)



Kennzahlen

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)	25,8
Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV)	23,4
Marktkapitalisierung	16,7 Mrd. CHF
Dividendenrendite	3,1%
Jährliches Dividendenwachstum	20,3% p.a.

Dr. Hendrik Leber

Marcus Reck

ACATIS Value und Dividende®

Aktienbeschreibung

Titel	Givaudan SA
ISIN	CH0010645932
Symbol	GIVN.VX
Branche	Materials
Land	CH
Währung	CHF
Marktkap.	20,979 Mrd.

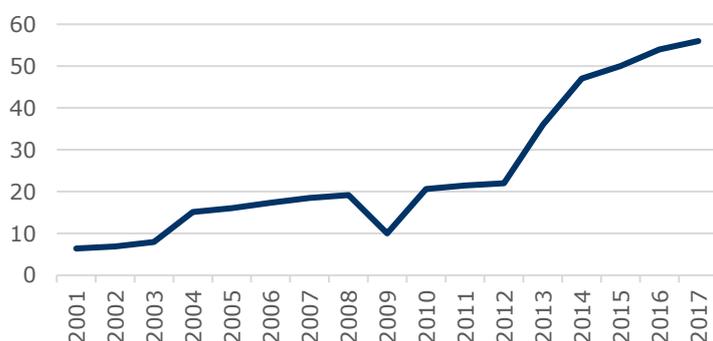
Kennzahlen

Kurs	2251,00
Div.	55,37
Yield	2,46
KGV	31,70
KUV	4,31
KBV	6,78

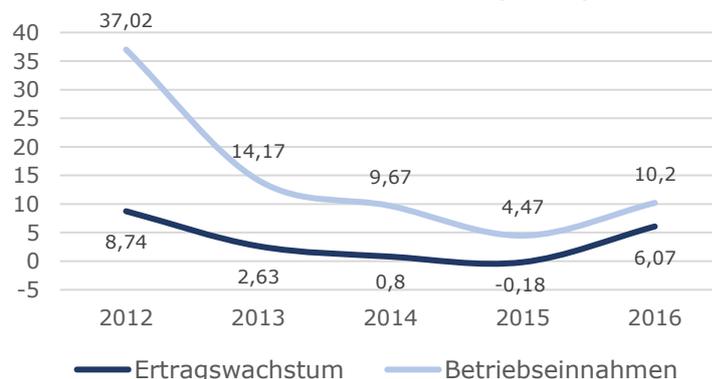
Auszeichnungen



Givaudan Dividendenentwicklung (in CHF)



Givaudan Wachstum (in %)



Kontakt

W&L Asset Management AG
Essanestrasse 97 – 9492 Eschen
Liechtenstein
office@valuefonds.at
office@valuefonds.eu
Tel.: +423 239 8970
Fax: +423 2398970
MWSt 57207
ÖR FL-002.313.080-1

Anlagephilosophie – ACATIS Value und Dividende®

Das Sondervermögen investiert in Unternehmen weltweit, wobei die Marktkapitalisierung mehrheitlich größer als 10 Milliarden sein soll. Es soll investiert werden: in Branchen mit hohem, stetigem Wachstum, in Länder mit geringer Quellensteuerbelastung, in Firmen mit hoher unternehmerischer Wertschöpfung und hohem Cash-Flow sowie gleichmäßiger Dividendenpolitik (mindestens 2% p.a.).

Die Entscheidung für einen Kauf wird nach gründlicher Einzelanalyse der Firmeninformationen getroffen. Die Zahl der Aktien im Portfolio bewegt sich in einer Bandbreite von 30 - 36 Titeln, mit einer Gewichtung von jeweils 2,5 - 4,5%. Die Emittenten unterliegen keinen branchenmäßigen Beschränkungen. Für die Titel wird eine Haltedauer von durchschnittlich 4 Jahren angestrebt.

Wir investieren in Werte. Entscheidende Kriterien bei der Auswahl unserer Aktien sind die Stabilität, die Nachhaltigkeit und der innere Wert eines Unternehmens. Wir spekulieren nicht auf kurzfristige Kursschwankungen. Wir beteiligen uns an Unternehmen, die mit einem deutlichen Abschlag zu ihrem „fairen“ Wert an Börsen gehandelt werden, und verkaufen wieder, wenn der faire Wert erreicht wurde.

Burberry

Wer den Namen Burberry hört, denkt unweigerlich an das Check-Karomuster oder den Trenchcoat, die sich seit vielen Jahrzehnten großer internationaler Beliebtheit erfreuen. Den Trenchcoat entwarf Thomas Burberry (1835-1926) erstmals für das britische Militär, das den Mantel im Ersten Weltkrieg als Offiziersbekleidung trug. Auch bei den Antarktis-Expeditionen von Robert Falcon Scott, Ernest Shackleton und Roald Amundsen in den 1910ern kamen Burberry-Jacken zum Einsatz. Durch Stars wie Audrey Hepburn in „Frühstück bei Tiffany“ und Peter Sellers in „Der rosarote Panther“ wurde der Trenchcoat in den 1960ern dann zum weltweiten Klassiker.

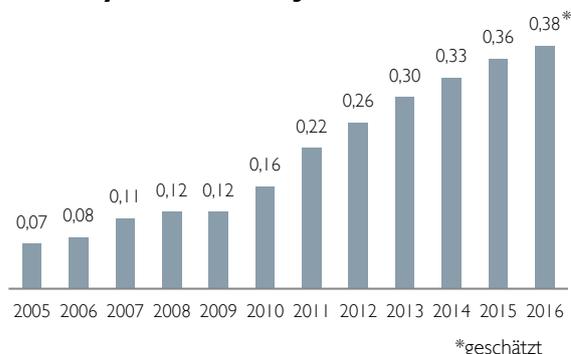
Unter dem Namen Burberry werden heute neben hochpreisiger Bekleidung für Damen, Herren und Kinder auch Lederwaren, Schuhe, Accessoires, Uhren, Schmuck, Parfüm und Kosmetik über die eigenen Boutiquen und den gehobenen Einzelhandel angeboten.

Das Unternehmen weist ein hohes Wachstum bei überdurchschnittlicher Profitabilität auf. Der Umsatz stieg in den vergangenen 10 Jahren um durchschnittlich 11% pro Jahr, die durchschnittliche operative Marge lag im selben Zeitraum bei knapp 20%. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital beträgt sogar über 20%. Interessant für uns ist auch die Tatsache, dass Burberry schuldenfrei ist (die Eigenkapitalquote beträgt knapp 70%) und über keinen Großaktionär verfügt. Damit ist das britische Modeunternehmen ein potenzieller Übernahmekandidat.

Burberry gilt bei der Digitalisierung bei seinen Wettbewerbern als Benchmark. Da das Online- und Mobile-Geschäft immer mehr an Bedeutung gewinnt, und die operative Marge im digitalen Handel deutlich höher ist als im stationären Einzelhandel, steht Burberry eine vielversprechende Zukunft bevor. Daran ändert auch der bevorstehende Brexit nichts. Dank seines hohen Exportanteils und der Tatsache, dass ein Großteil der Kosten in der Heimatwährung anfällt, profitiert Burberry vom schwachen britischen Pfund.

Burberry erwirtschaftet einen hohen freien Cashflow, was großzügige Ausschüttungen erlaubt. Rund 3% p.a. der Marktkapitalisierung wurden seit 2005 in Form von Dividenden und Aktienrückkäufen an die Aktionäre ausbezahlt. Zum Kaufzeitpunkt (Dezember 2016) betrug die Dividendenrendite 2,3%. Aufgrund des Kursanstiegs in den vergangenen Monaten liegt sie derzeit bei knapp 2%.

Burberry – Dividende je Aktie in GBP



Kennzahlen

KGV für 2016 (März 2017)	22,9
Forward KGV (Schätzung auf 12 Monate)	21,4
Marktkapitalisierung	7,7 Mrd. GBP
Dividendenrendite	1,9%
Jährliches Dividendenwachstum	17,7% p.a.

H. Leber

Dr. Hendrik Leber

M. Reck

Marcus Reck

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Diese stellt ausschließlich eine unverbindliche Information unserer Kunden über das angesprochene Anlageinstrument dar. Es handelt sich hierbei keinesfalls um ein Anbot oder eine Aufforderung, einen Rat oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf des Anlageinstrumentes und ist auch nicht als solches auszulegen. Die vorliegende Publikation ersetzt keinesfalls die anleger- und objektgerechte Beratung und dient insbesondere nicht als Ersatz für die umfassende Risikoaufklärung. Investitionen beinhalten gewisse Risiken. Die Rendite und der Wert der zugrundeliegenden Anlage sind Schwankungen unterworfen. Die wesentlichen Anlegerinformationen („KID“), Jahresberichte, Halbjahresberichte sowie der veröffentlichte Prospekt des Fonds in seiner aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Erstverlautbarung, stehen dem Interessenten bei den jeweiligen Zahl- und Informationsstellen und der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH und unter www.masterinvest.at kostenlos zur Verfügung. Alle Angaben ohne Gewähr. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder dauernde Verfügbarkeit der Daten kann trotz sorgfältiger Recherche und Erfassung keine Haftung übernommen werden. Diese Marketingmitteilung wurde von der W&L Asset Management AG, Essanestrasse 97, 9492 Eschen, Liechtenstein erstellt.

ACATIS Value und Dividende®

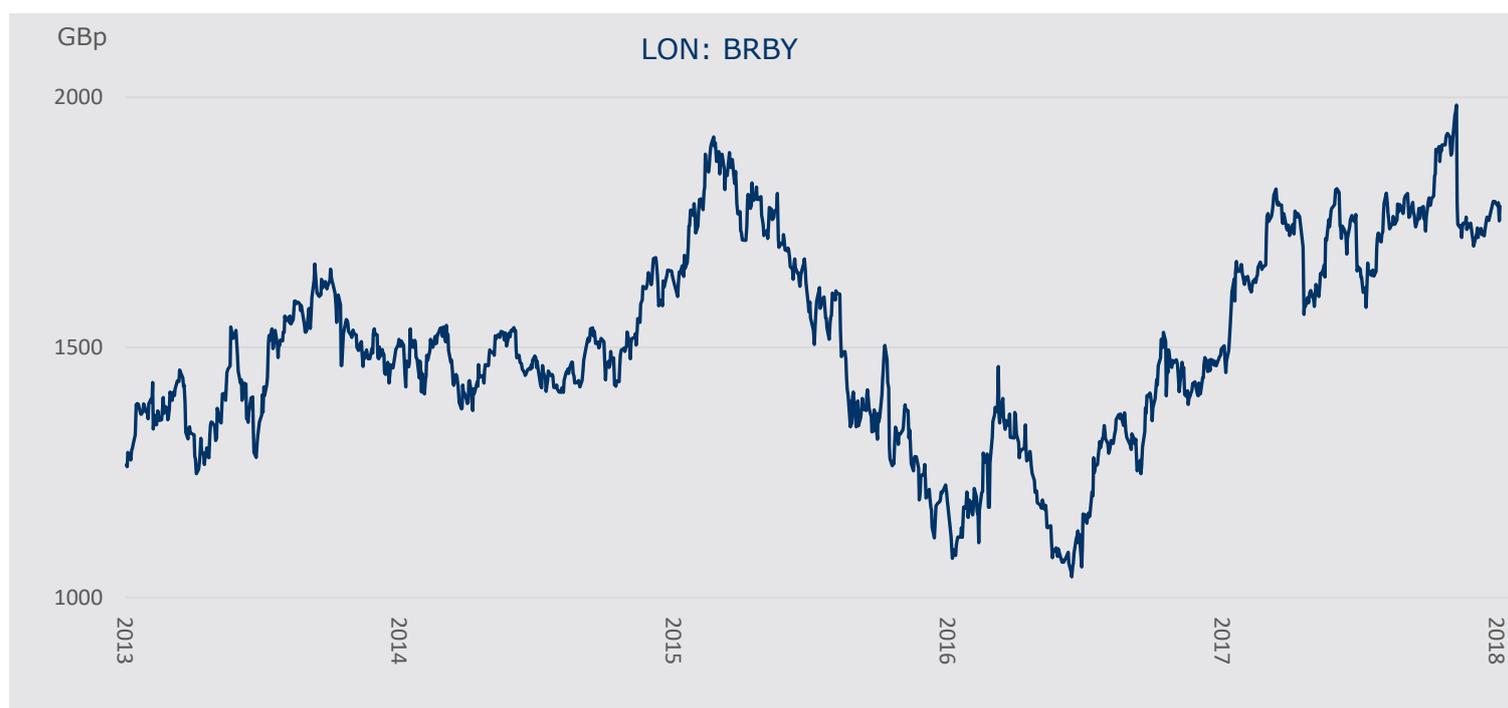
Aktienbeschreibung

Titel	Burberry
ISIN	GB0031743007
Symbol	BRBY.L
Branche	Consumer Discretionary
Land	GBR
Währung	GBp
Marktkap.	7,598 Mrd.

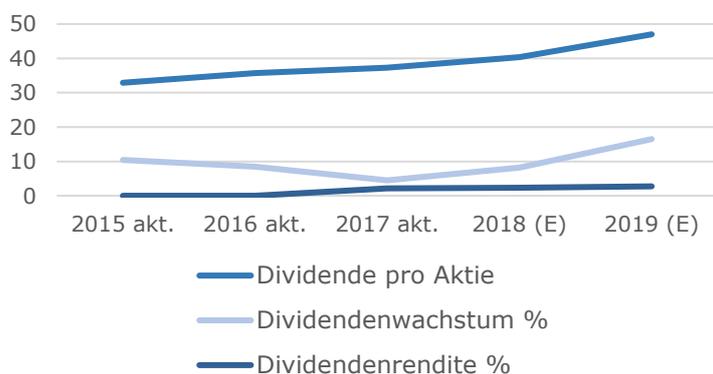
Kennzahlen

Kurs	1782,50
Div.	39,22
Yield	2,20
KGV	25,33
KUV	5,46
KBV	2,69

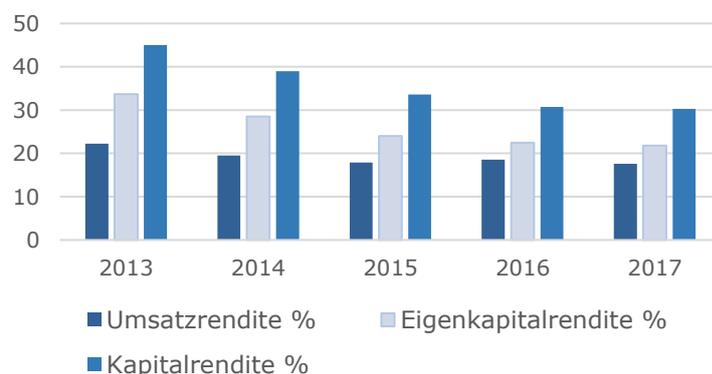
Auszeichnungen



Burberry Dividendenhistorie



Burberry Renditenwachstum



Kontakt

W&L Asset Management AG
Essanestrasse 97 – 9492 Eschen
Liechtenstein
office@valuefonds.at
office@valuefonds.eu
Tel.: +423 239 8970
Fax: +423 2398970
MWSt 57207
ÖR FL-002.313.080-1

Anlagephilosophie – ACATIS Value und Dividende®

Das Sondervermögen investiert in Unternehmen weltweit, wobei die Marktkapitalisierung mehrheitlich größer als 10 Milliarden sein soll. Es soll investiert werden: in Branchen mit hohem, stetigem Wachstum, in Länder mit geringer Quellensteuerbelastung, in Firmen mit hoher unternehmerischer Wertschöpfung und hohem Cash-Flow sowie gleichmäßiger Dividendenpolitik (mindestens 2% p.a.).

Die Entscheidung für einen Kauf wird nach gründlicher Einzelanalyse der Firmeninformationen getroffen. Die Zahl der Aktien im Portfolio bewegt sich in einer Bandbreite von 30 - 36 Titeln, mit einer Gewichtung von jeweils 2,5 - 4,5%. Die Emittenten unterliegen keinen branchenmäßigen Beschränkungen. Für die Titel wird eine Haltedauer von durchschnittlich 4 Jahren angestrebt.

Wir investieren in Werte. Entscheidende Kriterien bei der Auswahl unserer Aktien sind die Stabilität, die Nachhaltigkeit und der innere Wert eines Unternehmens. Wir spekulieren nicht auf kurzfristige Kursschwankungen. Wir beteiligen uns an Unternehmen, die mit einem deutlichen Abschlag zu ihrem „fairen“ Wert an Börsen gehandelt werden, und verkaufen wieder, wenn der faire Wert erreicht wurde.

3M

3M (Minnesota Mining and Manufacturing) mit Sitz in St. Paul im Bundesstaat Minnesota (USA) ist ein weltweit operierender Konzern. Nach der Gründung 1902 war der erste kommerzielle Durchbruch die Entwicklung des Sandpapiers, das in den 20er Jahren zum Hauptsatzträger wurde. 3M ist in fünf Hauptbereichen tätig: 1. Transport und Industrie 2. Gesundheit 3. Büro- und Konsumprodukte 4. Sicherheit 5. Kommunikation und Elektronik.

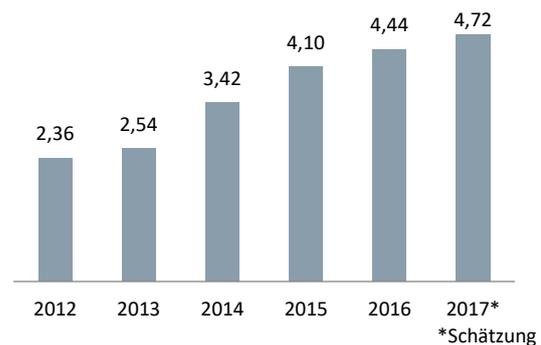
- „Transport und Industrie“: Die Firma stellt in diesem Bereich vor allem Schleifpapiere, Klebstoffe, Keramik, Versiegelungen, Feuerschutzmaterialien und Filter her.
- „Gesundheit“: Zu diesem Bereich zählen Verbrauchsmaterialien aus dem medizinischen Bereich, z.B. Verbandsmaterialien.
- „Büro- und Konsumprodukte“: In diesem Segment sind bekannte Produkte angesiedelt. Scotch Brite Schwämme, Klebestreifen sowie Büromaterialien wie Post-Its sind niedrigpreisige Verbrauchsprodukte, die immer wieder nachgekauft werden.
- „Sicherheit“: Materialien für den Arbeitsschutz, die Sicherheit im Verkehr und am Bau.
- „Kommunikation und Elektronik“: 3M fertigt in diesem Segment Filme für Displays, fluoreszierende Tapes, Verpackungen und Isoliermaterialien für die Elektronik- und Kommunikationsindustrie sowie Touchscreens und Monitore.

Der Umsatz betrug 2016 30,1 Mrd. USD, der Gewinn 5,1 Mrd. USD. Der Börsenwert liegt bei 117 Mrd. USD. 3M beschäftigt fast 92.000 Mitarbeiter. 3M ist ein internationaler Konzern: 40% des Umsatzes werden in den USA erzielt, fast 30% in Asien und 20% in Europa (inklusive Afrika und dem Nahen Osten). Die Maximen von 3M sind: „Hire the right people - tolerate mistakes - give freedom to examine“ und

“The best way to predict the future is to create it“. Die 9.000 wissenschaftlichen Mitarbeiter sind dazu angehalten, Forschungserkenntnisse miteinander zu teilen. 1,7 Mrd. USD werden pro Jahr in Forschung investiert. 3M generiert von Jahr zu Jahr mehr Umsätze aus neuen Produktideen. Die operative Marge ist bei Innovationen besonders hoch. Einige der Innovationen, mit denen neue Märkte geschaffen wurden, waren 1925 die Scotch Tapes Klebebänder, 1950 das Thermofaxpapier und der Scotch Brite Küchenputzschwamm. 1960 entwickelte 3M den ersten Overhead Projektor, 1980 die Post-It-Notes und 2009 das Littman Bluetooth Stethoskop.

Der hohe freie Cash-Flow wird für Dividenden und Aktienrückkäufe eingesetzt. Dadurch schrumpfte das Eigenkapital auf 31% der Bilanzsumme.

3M – Dividende je Aktie in USD



Kennzahlen

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) für 2017	23,8
Forward KGV (Schätzung auf 12 Monate)	21,9
Marktkapitalisierung	117 Mrd. USD
Dividendenrendite	2,4%

H. Leber

Dr. Hendrik Leber

M. Reck

Marcus Reck

ACATIS Value und Dividende®

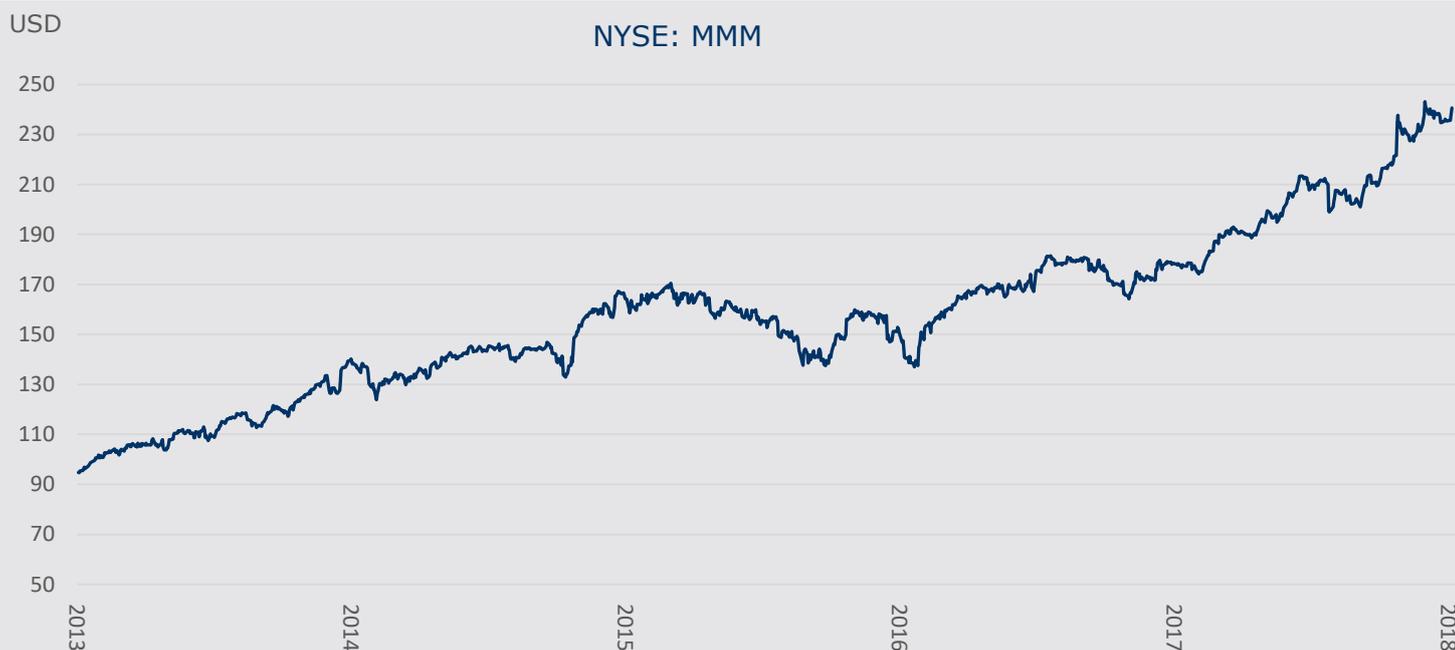
Aktienbeschreibung

Titel	3M CO
ISIN	US88579Y1010
Symbol	MMM
Branche	Industrials
Land	USA
Währung	USD
Marktkap.	143,285 Mrd.

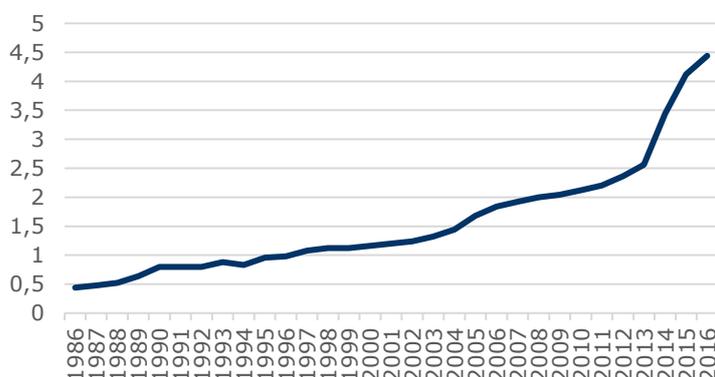
Kennzahlen

Kurs	240,57
Div.	4,69
Yield	1,95
KGV	28,36
KUV	4,64
KBV	11,79

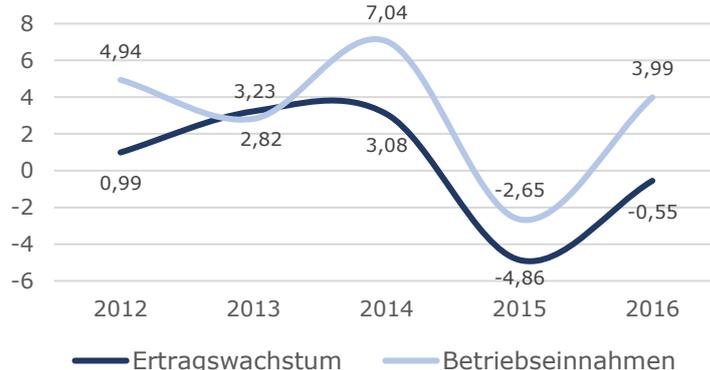
Auszeichnungen



3M Dividendenentwicklung (in USD)



3M Wachstum (in %)



Kontakt

W&L Asset Management AG
Essanestrasse 97 – 9492 Eschen
Liechtenstein
office@valuefonds.at
office@valuefonds.eu
Tel.: +423 239 8970
Fax: +423 2398970
MWSt 57207
ÖR FL-002.313.080-1

Anlagephilosophie – ACATIS Value und Dividende®

Das Sondervermögen investiert in Unternehmen weltweit, wobei die Marktkapitalisierung mehrheitlich größer als 10 Milliarden sein soll. Es soll investiert werden: in Branchen mit hohem, stetigem Wachstum, in Länder mit geringer Quellensteuerbelastung, in Firmen mit hoher unternehmerischer Wertschöpfung und hohem Cash-Flow sowie gleichmäßiger Dividendenpolitik (mindestens 2% p.a.).

Die Entscheidung für einen Kauf wird nach gründlicher Einzelanalyse der Firmeninformationen getroffen. Die Zahl der Aktien im Portfolio bewegt sich in einer Bandbreite von 30 - 36 Titeln, mit einer Gewichtung von jeweils 2,5 - 4,5%. Die Emittenten unterliegen keinen branchenmäßigen Beschränkungen. Für die Titel wird eine Haltedauer von durchschnittlich 4 Jahren angestrebt.

Wir investieren in Werte. Entscheidende Kriterien bei der Auswahl unserer Aktien sind die Stabilität, die Nachhaltigkeit und der innere Wert eines Unternehmens. Wir spekulieren nicht auf kurzfristige Kursschwankungen. Wir beteiligen uns an Unternehmen, die mit einem deutlichen Abschlag zu ihrem „fairen“ Wert an Börsen gehandelt werden, und verkaufen wieder, wenn der faire Wert erreicht wurde.

Johnson & Johnson

Das US-amerikanische Pharmaunternehmen Johnson & Johnson wurde 1886 von den Brüdern Robert Wood Johnson I, James Wood Johnson und Edward Mead Johnson gegründet.

Johnson & Johnson ist ein breit aufgestelltes Gesundheitsunternehmen, das weltweit neben Medikamenten (Umsatzanteil: 40%) auch Medizintechnik- (40%) und Konsumgüterprodukte (20%) vertreibt. Zu den bekanntesten Marken im deutschsprachigen Raum zählen u.a. bebe, carefree, Listerine, o.b., Penaten und Piz Buin.

Das oberste Credo des Konzerns ist Verantwortung, vor allem gegenüber den Menschen, die seine Produkte verwenden. Dieser Verantwortung wurde das Unternehmen besonders 1986 gerecht. Das schmerzstillende und fiebersenkende Medikament Tylenol wurde ohne Rücksicht auf Verluste sofort aus allen Regalen entfernt und vernichtet, nachdem es nach einer durch einen Unbekannten verursachten Verunreinigung mit Zyankali zu Todesfällen kam.

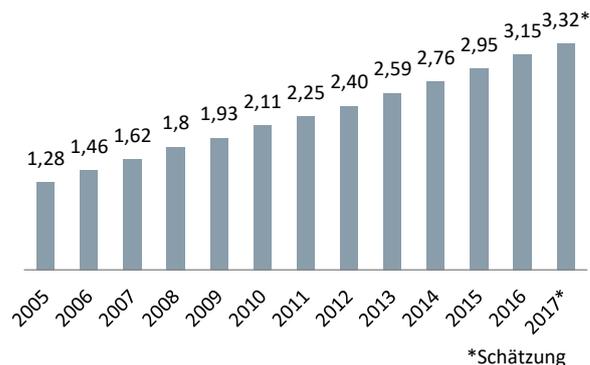
Das Unternehmen weist ein stetiges Wachstum bei überdurchschnittlicher Profitabilität auf. Der Umsatz stieg in der letzten Dekade um durchschnittlich 3% pro Jahr, die durchschnittliche operative Marge lag im selben Zeitraum bei über 25%. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital beträgt knapp 20%.

Das Geschäft von Johnson & Johnson hat hohe Markteintrittsbarrieren. Seine Medikamente sind größtenteils durch Patente geschützt. In der Konsumgüterpartie genießen die Marken einen exzellenten Ruf, und der Bereich Medizintechnik zeichnet sich durch hohe Wechselkosten aus. Ärzte steigen nur widerwillig auf Konkurrenzprodukte um. Die Gründe sind das hohe gesundheitliche Risiko für die Patienten sowie der große Zeitaufwand, der mit

dem Neuerlernen von Produkten aus der Medizintechnik (z.B. Knie- und Hüftgelenke) verbunden ist.

Johnson & Johnson erwirtschaftet dank seines diversifizierten und nichtzyklischen Geschäfts einen hohen und stabilen freien Cashflow, der großzügige Ausschüttungen erlaubt. Seit 2005 wurden jedes Jahr rund 5% der Marktkapitalisierung in Form von Dividenden und Aktienrückkäufen an die Aktionäre ausbezahlt. Johnson & Johnson hat zudem eine ausgezeichnete Bilanz (das Unternehmen ist schuldenfrei und hat eine Eigenkapitalquote von 50%). Dadurch konnte es seit 1944 jedes Jahr ohne Unterbrechung eine Dividende ausschütten und sie gleichzeitig seit mehr als 50 Jahren jedes Jahr erhöhen. Die Dividendenrendite beträgt zurzeit 2,6%.

Johnson & Johnson – Dividende je Aktie in USD



Kennzahlen

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) für 2016	19,4
Forward KGV (Schätzung auf 12 Monate)	18,2
Marktkapitalisierung	346,9 Mrd. USD
Dividendenrendite	2,6%
Jährliches Dividendenwachstum	8,0% p.a.

H. Leber

Dr. Hendrik Leber

M. Reck

Marcus Reck

ACATIS Value und Dividende®

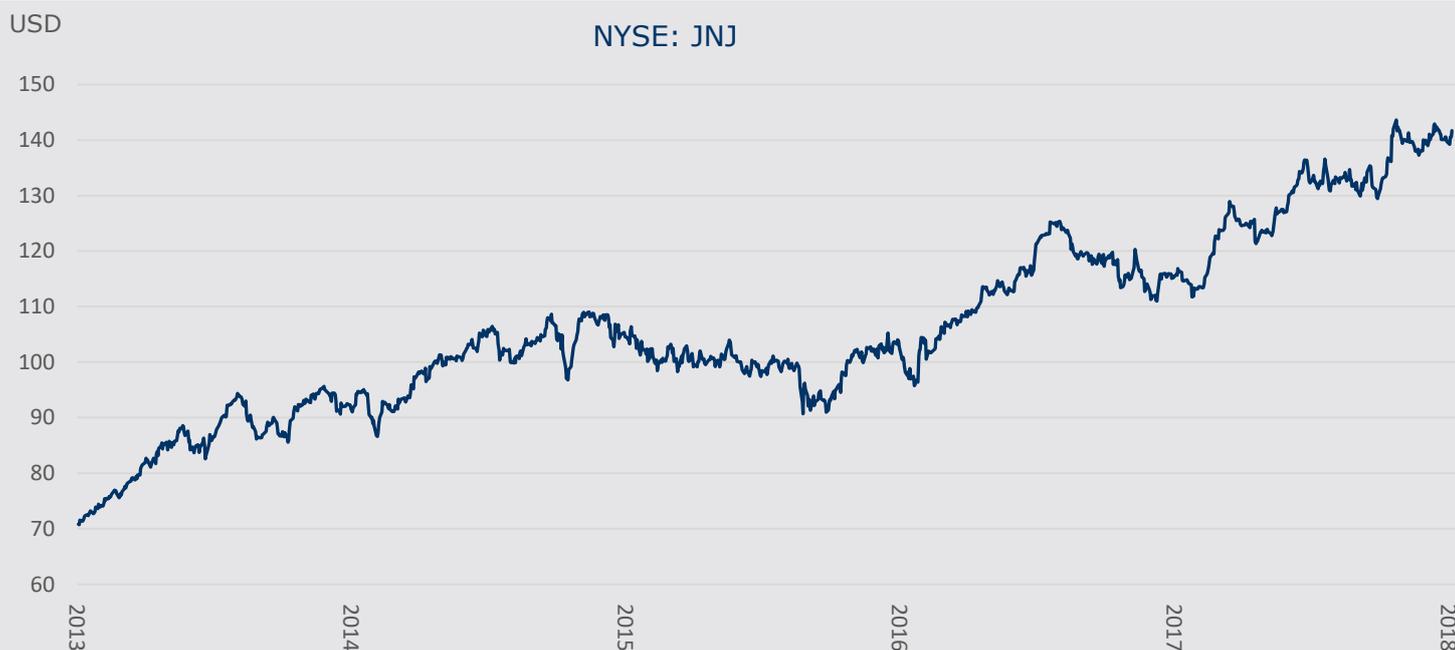
Aktienbeschreibung

Titel	Johnson & Johnson
ISIN	US4781601046
Symbol	JNJ
Branche	Health Care
Land	USA
Währung	USD
Marktkap.	380,707 Mrd.

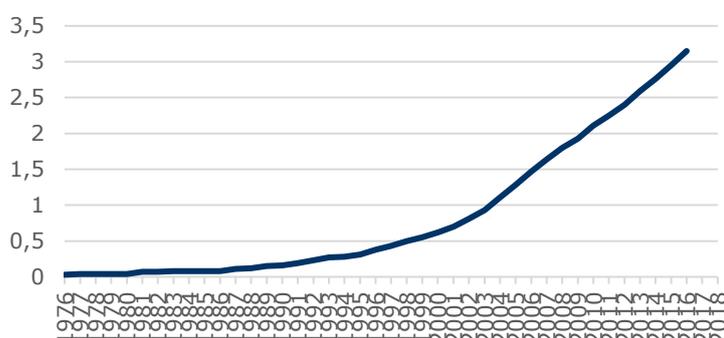
Kennzahlen

Kurs	141,71
Div.	3,36
Yield	2,37
KGV	22,03
KUV	5,16
KBV	5,14

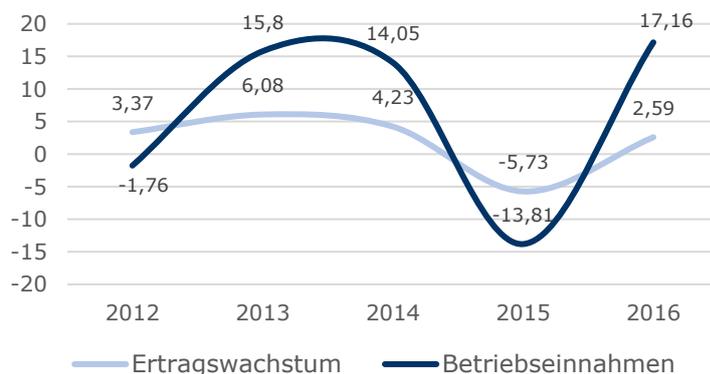
Auszeichnungen



Johnson & Johnson Dividendenentwicklung (in USD)



Johnson & Johnson Wachstum (in %)



Kontakt

W&L Asset Management AG
Essanestrasse 97 – 9492 Eschen
Liechtenstein
office@valuefonds.at
office@valuefonds.eu
Tel.: +423 239 8970
Fax: +423 2398970
MWSt 57207
ÖR FL-002.313.080-1

Anlagephilosophie – ACATIS Value und Dividende®

Das Sondervermögen investiert in Unternehmen weltweit, wobei die Marktkapitalisierung mehrheitlich größer als 10 Milliarden sein soll. Es soll investiert werden: in Branchen mit hohem, stetigem Wachstum, in Länder mit geringer Quellensteuerbelastung, in Firmen mit hoher unternehmerischer Wertschöpfung und hohem Cash-Flow sowie gleichmäßiger Dividendenpolitik (mindestens 2% p.a.).

Die Entscheidung für einen Kauf wird nach gründlicher Einzelanalyse der Firmeninformationen getroffen. Die Zahl der Aktien im Portfolio bewegt sich in einer Bandbreite von 30 - 36 Titeln, mit einer Gewichtung von jeweils 2,5 - 4,5%. Die Emittenten unterliegen keinen branchenmäßigen Beschränkungen. Für die Titel wird eine Haltedauer von durchschnittlich 4 Jahren angestrebt.

Wir investieren in Werte. Entscheidende Kriterien bei der Auswahl unserer Aktien sind die Stabilität, die Nachhaltigkeit und der innere Wert eines Unternehmens. Wir spekulieren nicht auf kurzfristige Kursschwankungen. Wir beteiligen uns an Unternehmen, die mit einem deutlichen Abschlag zu ihrem „fairen“ Wert an Börsen gehandelt werden, und verkaufen wieder, wenn der faire Wert erreicht wurde.

Nestlé

Nestlé ist der größte Lebensmittelkonzern der Welt mit einer Präsenz auf dem ganzen Globus. Nestlé ist eine gut geführte, moderne Firma, die mit einem Marktwert von 258 Milliarden CHF wie eine uneinnehmbare Festung wirkt.

Die Produkte sind wohl bekannt: von den Nespresso-Kapseln über die Babynahrung hin zu Mineralwässern und funktionalen Joghurts werden Kühlschränke, Gefrierfach und Lebensmittelregal von Nestlé gut befüllt. 34 Marken haben einen Umsatz von mehr als 1 Mrd. CHF, darunter Perrier, Vittel, Nescafé, Maggi, Herta, Mövenpick, Buitoni, Thomy, Baci oder Wagner Pizza.

Seit Dezember 2016 ist der Kurs der Nestlé Aktie kräftig angestiegen. Ein Grund dafür liegt im Einstieg des aktivistischen Hedgefonds Managers Daniel Loeb (Third Point) mit etwa 3,5 Mrd. Franken im Juni 2017. Wir schimpfen gerne über die kurzfristig orientierten, spekulativen Hedgefonds Manager, doch in diesem Fall sind wir froh, dass frischer Wind durch die behäbigen Nestlé Gebäude fegt. Die Größenverhältnisse sind klar: ein Terrier bellt den Elefanten an. Selbst Firmenaufkäufer wie 3G, die zusammen mit Berkshire Hathaway Konsumgüterfirmen wie Kraft-Heinz aufgekauft und saniert haben, würden wohl an der Größenordnung von Nestlé scheitern. Buffett traut sich eine Übernahme von 120 Mrd. USD zu. Nestlé ist aber doppelt so groß. Loeb kann nichts erzwingen, aber er bringt Bewegung.

Der Lebensmittelmarkt wird von zwei Seiten attackiert: zum einen von der Billigware aus dem Discounter, zum anderen von hochwertigen, organischen Lebensmitteln. Diese Zangenbewegung erleben wir in einigen klassischen Branchen, zum Beispiel im Textileinzelhandel oder bei Hygieneartikeln. Nestlé hat schon früh die Veränderung des Marktes wahrgenommen und sich

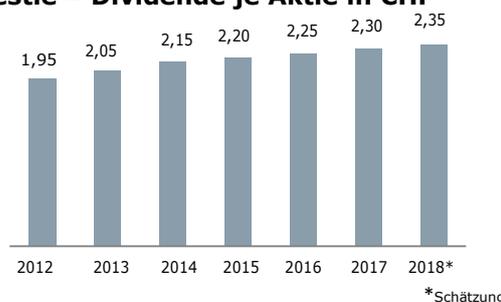
den funktionalen, hochwertigen Lebensmitteln zugewendet. So sind die Nespresso Kaffeekapseln eine hochprofitable Alternative zum gefriergetrockneten Kaffee.

Daniel Loeb möchte, dass mehr passiert. In gewisser Weise hat er recht: die Eigenkapitalrendite von Nestlé liegt bei 7% - da muss noch mehr möglich sein, wie man im Konkurrenzvergleich sehen kann. Ohne direkt auf Loeb einzugehen, hat Nestlé den Verkauf des niedrigmargigen nordamerikanischen Schokoladenriegelgeschäftes angekündigt und kürzlich betont, man wolle sich mehr im Babynahrungsgeschäft und bei Mineralwässern engagieren. Loeb möchte, dass das gesamte Produktportfolio durchforstet und bereinigt wird und dass die Kosten des Unternehmens gesenkt werden. So könnte zum Beispiel das Geschäft mit tiefgefrorenen Lebensmitteln verkauft werden; ebenso fordert Loeb den Verkauf der Beteiligung an L'Oréal.

Als Reaktion auf Daniel Loeb hat Nestlé den Rückkauf von eigenen Aktien in Höhe von 20 Milliarden CHF angekündigt, das sind 7% des gesamten Börsenwertes. Sowohl die Portfoliobereinigung als auch der Aktienrückkauf tun dem Unternehmen gut.

Nestlé kommt in Bewegung. Der Elefant lernt das Tanzen.

Nestlé – Dividende je Aktie in CHF



Kennzahlen

KGV für 2016	30,0
Forward KGV (Schätzung auf 12 Monate)	23,6
Marktkapitalisierung	258 Mrd. CHF
Dividendenrendite	2,8%

Dr. Hendrik Leber

Marcus Reck

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Diese stellt ausschließlich eine unverbindliche Information unserer Kunden über das angesprochene Anlageinstrument dar. Es handelt sich hierbei keinesfalls um ein Anbot oder eine Aufforderung, einen Rat oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf des Anlageinstrumentes und ist auch nicht als solches auszulegen. Die vorliegende Publikation ersetzt keinesfalls die anleger- und objektgerechte Beratung und dient insbesondere nicht als Ersatz für die umfassende Risikoaufklärung. Investitionen beinhalten gewisse Risiken. Die Rendite und der Wert der zugrundeliegenden Anlage sind Schwankungen unterworfen. Die wesentlichen Anlegerinformationen („KID“), Jahresberichte, Halbjahresberichte sowie der veröffentlichte Prospekt des Fonds in seiner aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Erstverlautbarung, stehen dem Interessenten bei den jeweiligen Zahl- und Informationsstellen und der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH und unter www.masterinvest.at kostenlos zur Verfügung. Alle Angaben ohne Gewähr. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder dauernde Verfügbarkeit der Daten kann trotz sorgfältiger Recherche und Erfassung keine Haftung übernommen werden. Diese Marketingmitteilung wurde von der W&L Asset Management AG, Essanestrasse 97, 9492 Eschen, Liechtenstein erstellt.

ACATIS Value und Dividende®

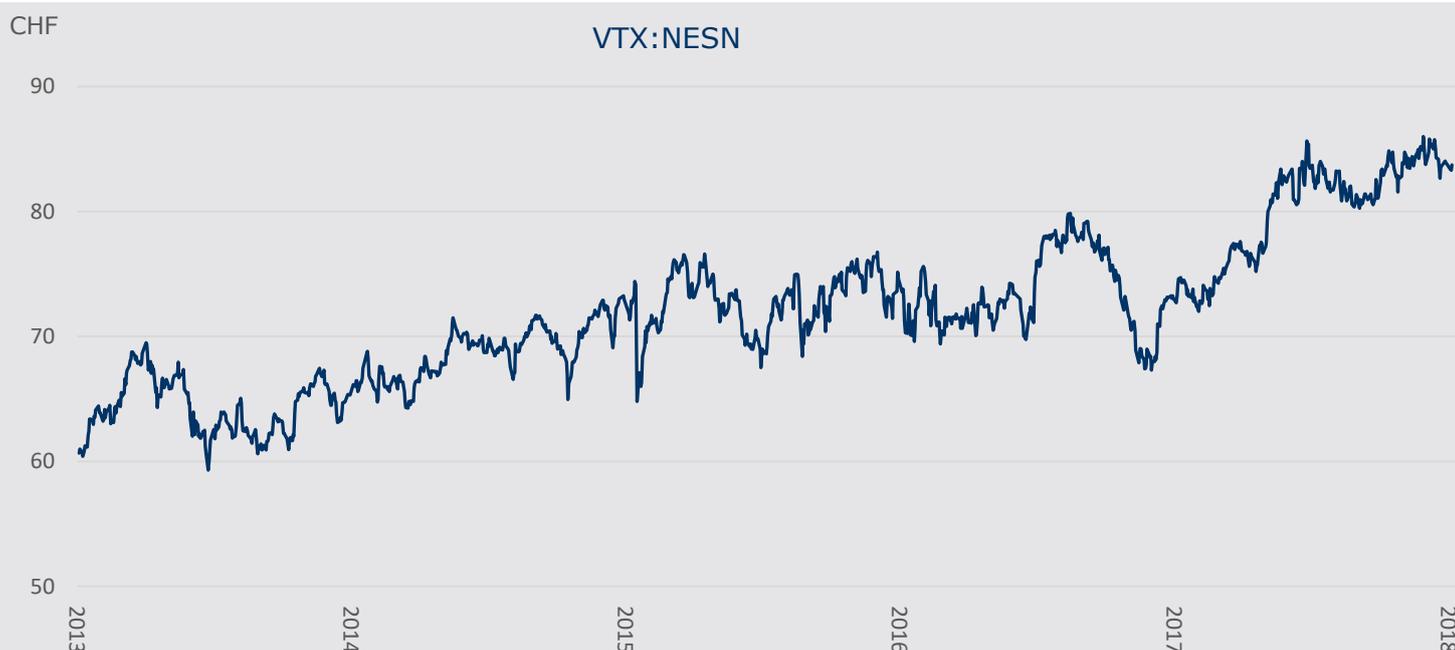
Aktienbeschreibung

Titel	Nestlé
ISIN	CH0038863350
Symbol	NESN.VX
Branche	Consumer Staples
Land	CH
Währung	CHF
Marktkap.	260,301 Mrd.

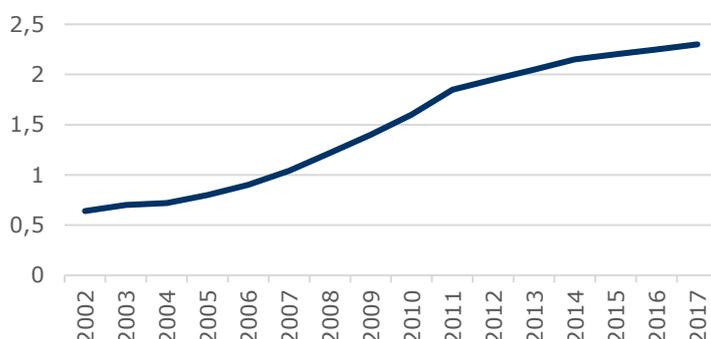
Kennzahlen

Kurs	83,80
Div.	2,30
Yield	2,75
KGV	27,78
KUV	2,89
KBV	4,29

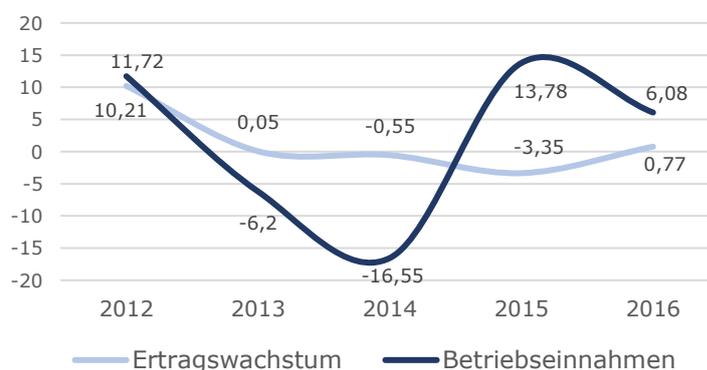
Auszeichnungen



Nestlé Dividendenentwicklung (in CHF)



Nestlé Wachstum (in %)



Kontakt

W&L Asset Management AG
Essanestrasse 97 – 9492 Eschen
Liechtenstein
office@valuefonds.at
office@valuefonds.eu
Tel.: +423 239 8970
Fax: +423 2398970
MWSt 57207
ÖR FL-002.313.080-1

Anlagephilosophie – ACATIS Value und Dividende®

Das Sondervermögen investiert in Unternehmen weltweit, wobei die Marktkapitalisierung mehrheitlich größer als 10 Milliarden sein soll. Es soll investiert werden: in Branchen mit hohem, stetigem Wachstum, in Länder mit geringer Quellensteuerbelastung, in Firmen mit hoher unternehmerischer Wertschöpfung und hohem Cash-Flow sowie gleichmäßiger Dividendenpolitik (mindestens 2% p.a.).

Die Entscheidung für einen Kauf wird nach gründlicher Einzelanalyse der Firmeninformationen getroffen. Die Zahl der Aktien im Portfolio bewegt sich in einer Bandbreite von 30 - 36 Titeln, mit einer Gewichtung von jeweils 2,5 - 4,5%. Die Emittenten unterliegen keinen branchenmäßigen Beschränkungen. Für die Titel wird eine Haltedauer von durchschnittlich 4 Jahren angestrebt.

Wir investieren in Werte. Entscheidende Kriterien bei der Auswahl unserer Aktien sind die Stabilität, die Nachhaltigkeit und der innere Wert eines Unternehmens. Wir spekulieren nicht auf kurzfristige Kursschwankungen. Wir beteiligen uns an Unternehmen, die mit einem deutlichen Abschlag zu ihrem „fairen“ Wert an Börsen gehandelt werden, und verkaufen wieder, wenn der faire Wert erreicht wurde.

Philip Morris International

Der US-amerikanische Tabakkonzern Philip Morris wurde 1998 in zwei Unternehmen aufgespalten: Altria und Philip Morris International. Zu Altria gehört das US-Geschäft, während Philip Morris die internationalen Aktivitäten betreibt. Durch die Aufspaltung ist Philip Morris International nun vor hohen Schadensersatzforderungen in den USA geschützt.

Der Ursprung des Unternehmens geht auf Philip Morris zurück, einen Tabakhändler in der Londoner Bond Street. 1854 stellte er erstmals eigene Zigaretten her und bot diese zum Verkauf an. Er brachte Kutscher dazu, Gäste, die nach Zigaretten fragten, zu ihm zu fahren. Zudem war er ab 1901 Tabakhändler für König Eduard VII. Die Erben wählten später New York City als neuen Hauptsitz. Philip Morris hat sich seit seiner Gründung im 19. Jahrhundert zu einem Weltkonzern entwickelt. Das Unternehmen ist der weltweit drittgrößte Tabakhersteller mit einem Marktanteil von knapp 16 Prozent. Dem Unternehmen gehören sieben der fünfzehn weltweit führenden Zigarettenmarken. Marlboro, auf die 35% des Volumens entfällt, ist die weltweit bekannteste und meistverkaufte Zigarettenmarke.

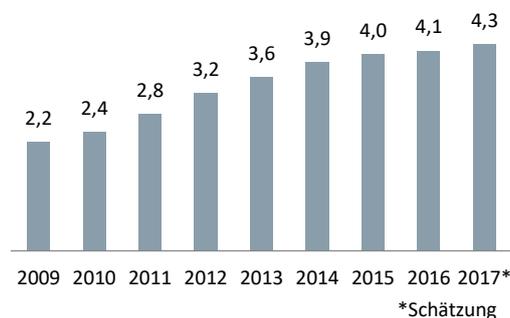
Das Unternehmen weist ein über Preiserhöhungen stetiges Wachstum bei überdurchschnittlicher Profitabilität auf. Der Umsatz stieg in der letzten Dekade um durchschnittlich knapp 3% pro Jahr, die durchschnittliche operative Marge lag im selben Zeitraum bei über 40%. Das Geschäft von Philip Morris hat einen breiten Burggraben, was sich in einer überdurchschnittlich hohen Kapitalrendite von mehr als 40% bemerkbar macht. Die starke Marke und die Abhängigkeit der Kunden sorgen für Preissetzungsmacht, während der hohe Marktanteil zu Skaleneffekten beim Einkauf führt. Interessanterweise hilft dem Unternehmen das

Werbeverbot für Zigarettenmarken, da es neuen Wettbewerbern den Marktzutritt erschwert.

Die erfolgversprechende Einführung einer neuen, weniger gesundheitsschädlichen Zigarette (iQOS) könnte das rückläufige Volumen bei herkömmlichen Zigaretten kompensieren. iQOS ist eine Mischung aus herkömmlicher und elektronischer Zigarette: ein etwa fünf Zentimeter langer Tabak-Stift kommt in das Gerät und wird auf Knopfdruck erhitzt – und nicht verbrannt. Im Vergleich kommt iQOS der klassischen Zigarette näher als die Liquid-Geräte.

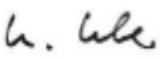
Philip Morris erwirtschaftet einen hohen und stabilen freien Cashflow, der großzügige Ausschüttungen erlaubt. Seit 2005 wurden jedes Jahr knapp 8% der Marktkapitalisierung in Form von Dividenden und Aktienrückkäufen an die Aktionäre ausbezahlt. Diese großzügige Ausschüttungspolitik führte zwar zu einem negativen Eigenkapital, was jedoch nicht besorgniserregend ist. Die Dividendenrendite beträgt zurzeit 3,6%.

Philip Morris – Dividende je Aktie in USD



Kennzahlen

KGV für 2016	20,4
Forward KGV (Schätzung auf 12 Monate)	23,8
Marktkapitalisierung in USD	178,8 Mrd.
Dividendenrendite	3,6%
Jährliches Dividendenwachstum	8,0% p.a.


Dr. Hendrik Leber


Marcus Reck

ACATIS Value und Dividende®

Aktienbeschreibung

Titel	Philip Morris
ISIN	US7181721090
Symbol	PM
Branche	Consumer Staples
Land	USA
Währung	USD
Marktkap.	161,999 Mrd.

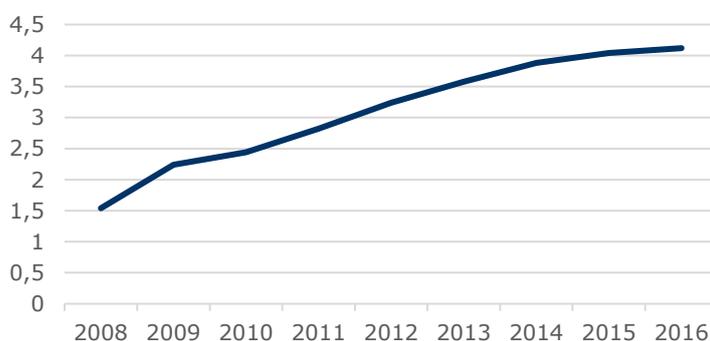
Kennzahlen

Kurs	104,30
Div.	4,27
Yield	4,10
KGV	23,02
KUV	5,90

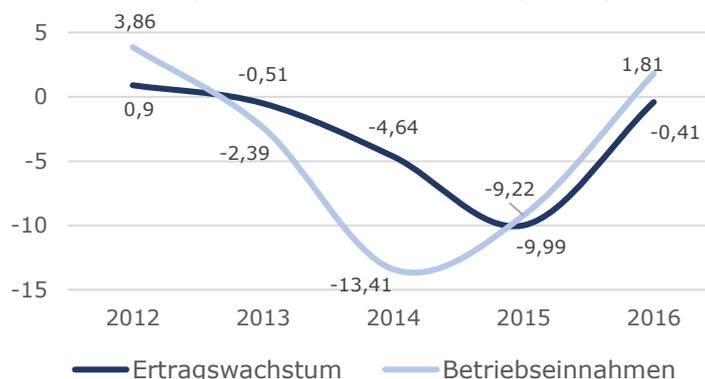
Auszeichnungen



Philip Morris Dividendenentwicklung (in USD)



Philip Morris Wachstum (in %)



Kontakt

W&L Asset Management AG
Essanestrasse 97 – 9492 Eschen
Liechtenstein
office@valuefonds.at
office@valuefonds.eu
Tel.: +423 239 8970
Fax: +423 2398970
MWSt 57207
ÖR FL-002.313.080-1

Anlagephilosophie – ACATIS Value und Dividende®

Das Sondervermögen investiert in Unternehmen weltweit, wobei die Marktkapitalisierung mehrheitlich größer als 10 Milliarden sein soll. Es soll investiert werden: in Branchen mit hohem, stetigem Wachstum, in Länder mit geringer Quellensteuerbelastung, in Firmen mit hoher unternehmerischer Wertschöpfung und hohem Cash-Flow sowie gleichmäßiger Dividendenpolitik (mindestens 2% p.a.).

Die Entscheidung für einen Kauf wird nach gründlicher Einzelanalyse der Firmeninformationen getroffen. Die Zahl der Aktien im Portfolio bewegt sich in einer Bandbreite von 30 - 36 Titeln, mit einer Gewichtung von jeweils 2,5 - 4,5%. Die Emittenten unterliegen keinen branchenmäßigen Beschränkungen. Für die Titel wird eine Haltedauer von durchschnittlich 4 Jahren angestrebt.

Wir investieren in Werte. Entscheidende Kriterien bei der Auswahl unserer Aktien sind die Stabilität, die Nachhaltigkeit und der innere Wert eines Unternehmens. Wir spekulieren nicht auf kurzfristige Kursschwankungen. Wir beteiligen uns an Unternehmen, die mit einem deutlichen Abschlag zu ihrem „fairen“ Wert an Börsen gehandelt werden, und verkaufen wieder, wenn der faire Wert erreicht wurde.

Fastenal

Fastenal mit Sitz in Winona im Bundesstaat Minnesota (USA) ist ein weltweit operierender just-in-time Großhändler und Hersteller von Werkzeugmaterialien, wie beispielsweise Schrauben und Nieten. So unscheinbar Schrauben und Nieten sein mögen, sie sind unverzichtbar, damit Autos oder Flugzeuge nicht auseinanderfallen. Befestigungsmaterialien sind ein kritischer Bestandteil in der Produktion, sie machen jedoch nur einen Bruchteil der Gesamtkosten aus. Dadurch lassen sich Preiserhöhungen relativ leicht durchsetzen.

1967 wurde das erste Geschäft in Winona eröffnet. Die Idee zur effizienten Distribution von Befestigungsmaterialien entstand 1982, als der Gründer Bob Kierlin mit der Eigenproduktion von Spezialteilen für Kunden begann. Hauptmarkt ist auch heute noch der US-Markt bei Verbindungs- und Befestigungsmitteln. Mit 2.500 Ladengeschäften, 63.000 beim Kunden installierten Verkaufsautomaten und 14 Distributionszentren hat Fastenal heute ein gut ausgebautes Netzwerk mit hoher Kundennähe. Meistens werden Lieferzeiten von unter 24 Stunden erreicht.

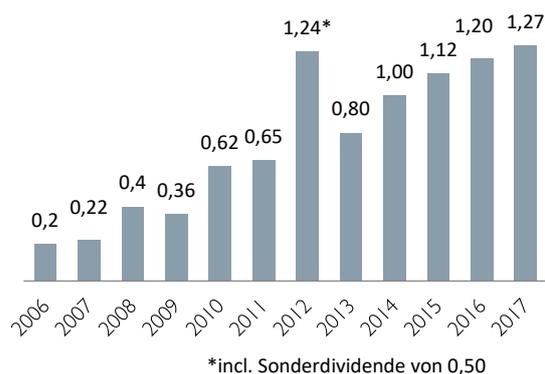
Während die Anzahl der Ladengeschäfte in der jüngeren Vergangenheit eher abgenommen hat, hat der Verkauf direkt beim Kunden - entweder durch einen Automaten oder durch die Präsenz von Fastenal direkt vor Ort - zugenommen. Das Sortiment wird dabei auf die Bedürfnisse des Endkunden eingestellt. Dies fördert den aktiven Kundenkontakt und bindet den Kunden langfristig an Fastenal.

Das Unternehmen weist ein hohes Wachstum bei überdurchschnittlicher Profitabilität auf. Der Umsatz stieg in den vergangenen 10 Jahren um durchschnittlich 8% pro Jahr, die durchschnittliche

operative Marge lag im selben Zeitraum bei rund 20%. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital beträgt sogar über 20%. Interessant für uns ist auch die Tatsache, dass Fastenal annähernd schuldenfrei ist (die Eigenkapitalquote beträgt über 70%). Dies eröffnet dem Unternehmen die Möglichkeit, in einem sehr fragmentierten Markt (als Branchenführer hat Fastenal lediglich einen Marktanteil von rund 3%) durch Übernahmen Marktanteile hinzuzugewinnen.

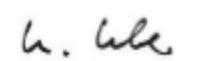
Fastenal erwirtschaftet einen hohen und stabilen freien Cashflow, der großzügige Ausschüttungen erlaubt. Rund 3% p.a. der Marktkapitalisierung wurden seit 2006 in Form von Dividenden und Aktienrückkäufen an die Aktionäre ausbezahlt, wobei Aktienrückkäufe eine untergeordnete Rolle spielen. Die Dividendenrendite beträgt zurzeit 3,0%.

Fastenal – Dividende je Aktie in USD



Kennzahlen

KGV für 2016	27,2
Forward KGV (Schätzung auf 12 Monate)	22,2
Marktkapitalisierung in USD	12,3 Mrd.
Dividendenrendite	3,0%
Jährliches Dividendenwachstum	19,6% p.a.


Dr. Hendrik Leber


Marcus Reck

ACATIS Value und Dividende®

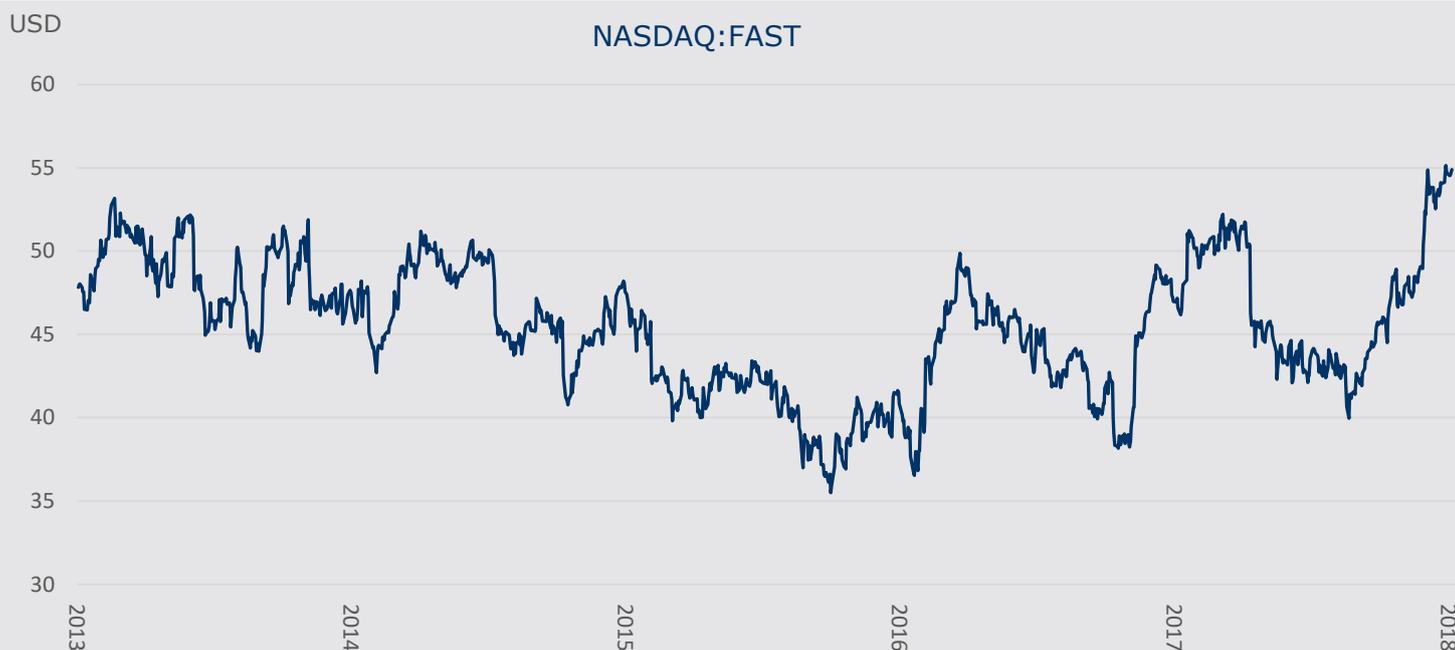
Aktienbeschreibung

Titel	Fastenal
ISIN	US3119001044
Symbol	FAST
Branche	Industrials
Land	USA
Währung	USD
Marktkap.	15,775 Mrd.

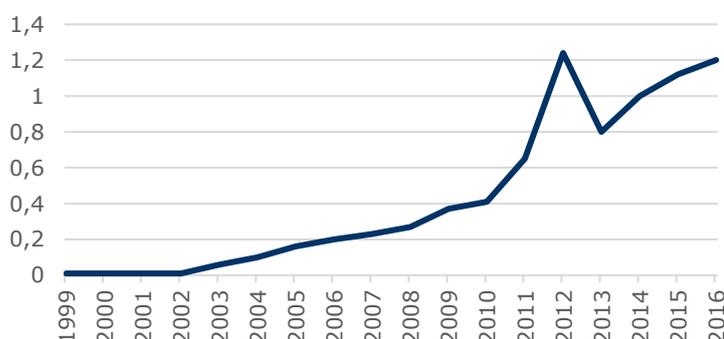
Kennzahlen

Kurs	54,89
Div.	1,27
Yield	2,33
KGV	29,39
KUV	3,72
KBV	7,78

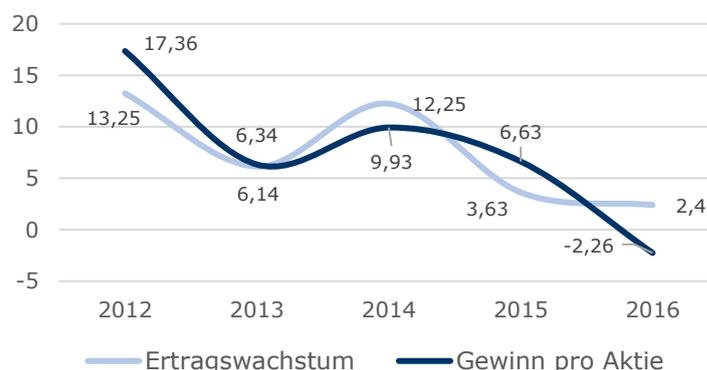
Auszeichnungen



Fastenal Dividendenentwicklung (in USD)



Fastenal Wachstum (in %)



Kontakt

W&L Asset Management AG
 Essanestrasse 97 – 9492 Eschen
 Liechtenstein
office@valuefonds.at
office@valuefonds.eu
 Tel.: +423 239 8970
 Fax: +423 2398970
 MWSt 57207
 ÖR FL-002.313.080-1

Anlagephilosophie – ACATIS Value und Dividende®

Das Sondervermögen investiert in Unternehmen weltweit, wobei die Marktkapitalisierung mehrheitlich größer als 10 Milliarden sein soll. Es soll investiert werden: in Branchen mit hohem, stetigem Wachstum, in Länder mit geringer Quellensteuerbelastung, in Firmen mit hoher unternehmerischer Wertschöpfung und hohem Cash-Flow sowie gleichmäßiger Dividendenpolitik (mindestens 2% p.a.).

Die Entscheidung für einen Kauf wird nach gründlicher Einzelanalyse der Firmeninformationen getroffen. Die Zahl der Aktien im Portfolio bewegt sich in einer Bandbreite von 30 - 36 Titeln, mit einer Gewichtung von jeweils 2,5 - 4,5%. Die Emittenten unterliegen keinen branchenmäßigen Beschränkungen. Für die Titel wird eine Haltedauer von durchschnittlich 4 Jahren angestrebt.

Wir investieren in Werte. Entscheidende Kriterien bei der Auswahl unserer Aktien sind die Stabilität, die Nachhaltigkeit und der innere Wert eines Unternehmens. Wir spekulieren nicht auf kurzfristige Kursschwankungen. Wir beteiligen uns an Unternehmen, die mit einem deutlichen Abschlag zu ihrem „fairen“ Wert an Börsen gehandelt werden, und verkaufen wieder, wenn der faire Wert erreicht wurde.

Österreichische Post AG

Die Ursprünge des Postwesens liegen im alten Griechenland, wo „Fußboten“ den Nachrichtenaustausch sicherstellten. Der österreichische Kaiser Maximilian I. etablierte Ende des 15. Jahrhunderts die erste Reiterpost. Nach 1800 entstanden die ersten Briefkästen, die Postanweisung, die Nachnahmesendung und die Briefmarke. Die Gründung des „Weltpostvereins“ im Jahr 1874 führte zur weltweiten Vernetzung der Postdienste.

Die Österreichische Post AG agiert seit 1999 selbstständig als Logistik- und Postunternehmen. Im Jahr 2006 fanden die Privatisierung und der Börsengang statt. Das Unternehmen befindet sich zu 52,8% im Besitz der Staatlichen Österreichischen Bundes- und Industriebeteiligungen GmbH und ist über Tochterunternehmen in 12 europäischen Ländern vertreten.

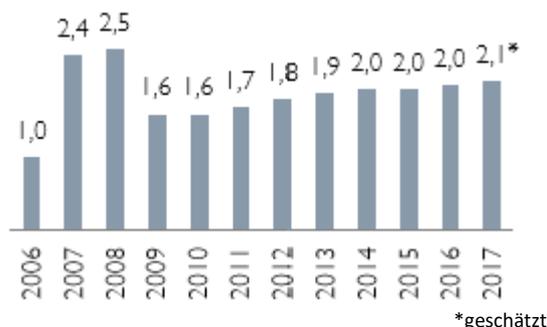
Die Österreichische Post AG entwickelt das jahrhundertalte Geschäft des Transports der Post weiter. Die Österreichische Post AG verfügt mit 1400 Elektro-Autos landesweit über die größte E-Flotte und testet für die Zustellung der Sendungen autonome Liefersysteme, wie Drohnen, in Bergregionen.

Das Unternehmen ist mit 2 Mrd. EUR Jahresumsatz der führende österreichische Logistik- und Postdienstleister. Zu den Leistungen der Division „Brief, Werbepost und Filialen“ zählen die Annahme, Sortierung und Zustellung von Briefen, Postkarten, adressiert und nicht-adressierten Postsendungen sowie Zeitungen. Das Unternehmen stellt jährlich 5,3 Mrd. Briefe, Werbesendungen und Printmedien zu. Die zweite Division „Paket und Logistik“ konzentriert sich auf die Beförderung von Paketen - rund 81 Mio.

Paketensendungen werden jährlich in Österreich zugestellt. 72,8% des Umsatzes entfallen auf die Division „Brief, Werbepost und Filialen“, dessen Umsatzerlöse sich 2016, durch den Rückgang des Briefvolumens, um 1,6% reduzierte. Das Paket-Geschäft (27,2% des Gesamt-Umsatzes) erzielte im Jahr 2016, bereinigt um die 2016 verkaufte Tochter trans-o-flex, ein Umsatzwachstum von 3,9%. Das Unternehmen profitiert von den steigenden Paketmengen des Online-Shopping-Trends.

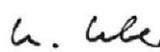
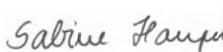
Trotz der Umsatzrückgänge in der Division „Brief, Werbepost und Filialen“ erreichte die Österreichische Post AG 2016 eine stabile Ergebnisentwicklung und ein operatives Ergebnis von 202 Mio. Euro. Durch eine strenge Kostendisziplin lag die durchschnittliche operative Marge in den letzten zehn Jahren bei 10%. Die Eigenkapitalrentabilität lag 2016 bei 30%. Der hohe freie Cashflow erlaubt großzügige Ausschüttungen - 75% der Nettoergebnisse werden an die Aktionäre ausgeschüttet.

Österreichische Post AG – Dividende je Aktie in EUR



Kennzahlen

KGV für 2016	17,1
Forward KGV (Schätzung auf 12 Monate)	16,5
Marktkapitalisierung in USD	2,65 Mrd. EUR
Dividendenrendite	5,1%
Jährliches Dividendenwachstum	6,74% p.a.


 Dr. Hendrik Leber
 
 Dr. Sabine Hampel

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Diese stellt ausschließlich eine unverbindliche Information unserer Kunden über das angesprochene Anlageinstrument dar. Es handelt sich hierbei keinesfalls um ein Anbot oder eine Aufforderung, einen Rat oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf des Anlageinstrumentes und ist auch nicht als solches auszulegen. Die vorliegende Publikation ersetzt keinesfalls die anleger- und objektgerechte Beratung und dient insbesondere nicht als Ersatz für die umfassende Risikoauflärung. Investitionen beinhalten gewisse Risiken. Die Rendite und der Wert der zugrundeliegenden Anlage sind Schwankungen unterworfen. Die wesentlichen Anlegerinformationen („KID“), Jahresberichte, Halbjahresberichte sowie der veröffentlichte Prospekt des Fonds in seiner aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Erstverlautbarung, stehen dem Interessenten bei den jeweiligen Zahl- und Informationsstellen und der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH und unter www.masterinvest.at kostenlos zur Verfügung. Alle Angaben ohne Gewähr. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder dauernde Verfügbarkeit der Daten kann trotz sorgfältiger Recherche und Erfassung keine Haftung übernommen werden. Diese Marketingmitteilung wurde von der W&L Asset Management AG, Essanestrasse 97, 9492 Eschen, Liechtenstein erstellt.

ACATIS Value und Dividende®

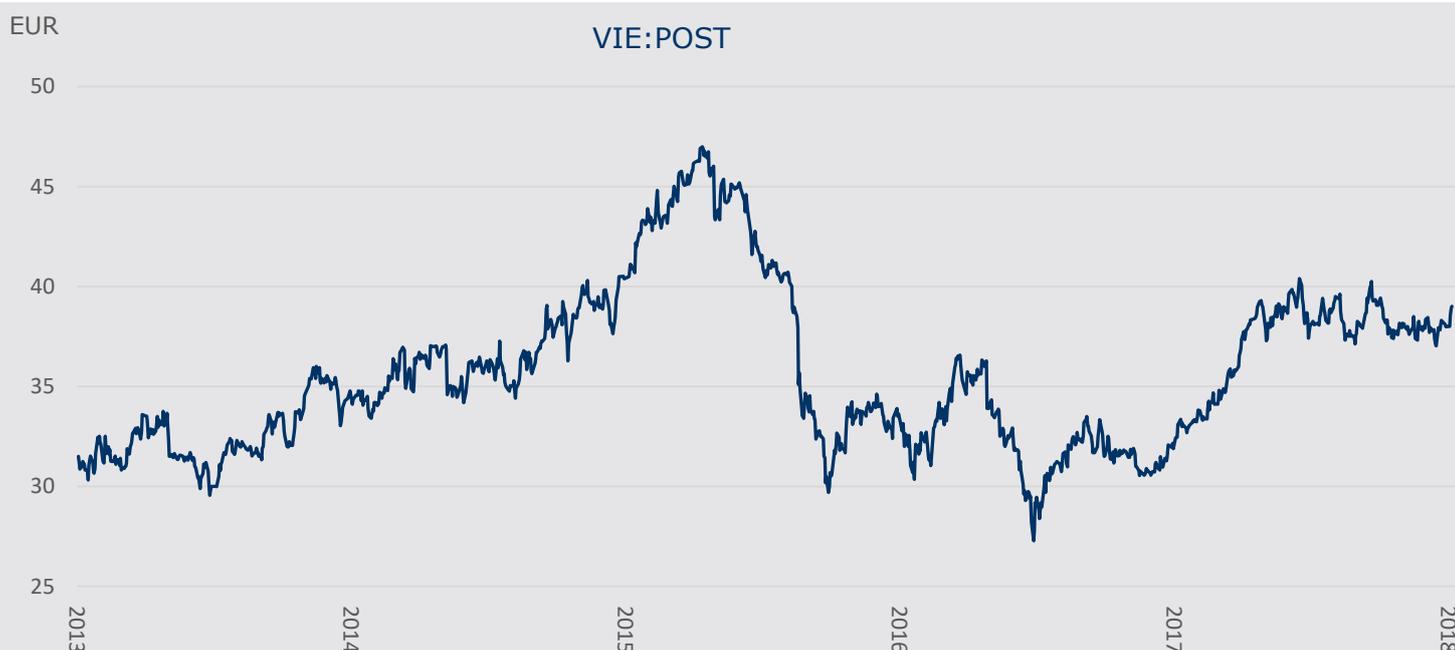
Aktienbeschreibung

Titel	Österreichische Post
ISIN	AT0000APOST4
Symbol	POST.VI
Branche	Industrials
Land	AUT
Währung	EUR
Marktkap.	2,633 Mrd.

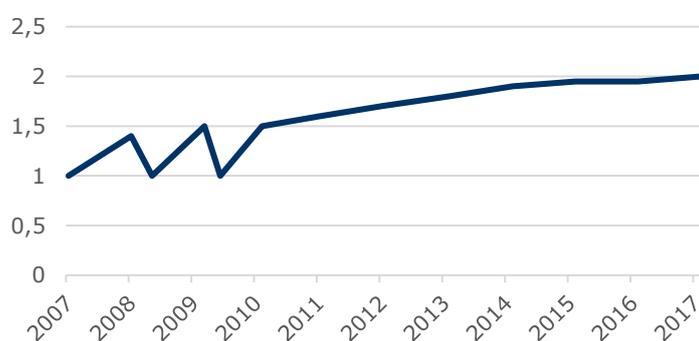
Kennzahlen

Kurs	39,24
Div.	2,01
Yield	5,13
KGV	16,65
KUV	1,37
KBV	4,09

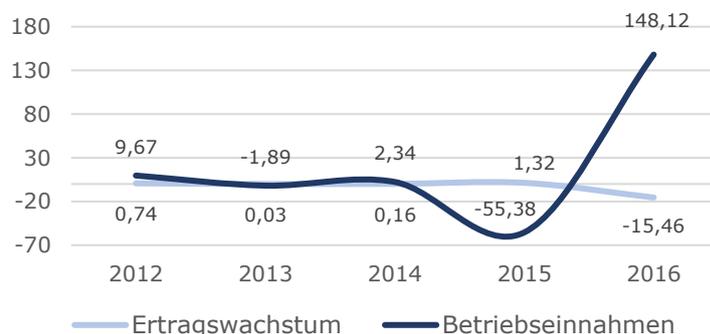
Auszeichnungen



Österreichische Post Dividendenentwicklung (in EUR)



Österreichische Post Wachstum (in %)



Kontakt

W&L Asset Management AG
Essanestrasse 97 – 9492 Eschen
Liechtenstein
office@valuefonds.at
office@valuefonds.eu
Tel.: +423 239 8970
Fax: +423 2398970
MWSt 57207
ÖR FL-002.313.080-1

Anlagephilosophie – ACATIS Value und Dividende®

Das Sondervermögen investiert in Unternehmen weltweit, wobei die Marktkapitalisierung mehrheitlich größer als 10 Milliarden sein soll. Es soll investiert werden: in Branchen mit hohem, stetigem Wachstum, in Länder mit geringer Quellensteuerbelastung, in Firmen mit hoher unternehmerischer Wertschöpfung und hohem Cash-Flow sowie gleichmäßiger Dividendenpolitik (mindestens 2% p.a.).

Die Entscheidung für einen Kauf wird nach gründlicher Einzelanalyse der Firmeninformationen getroffen. Die Zahl der Aktien im Portfolio bewegt sich in einer Bandbreite von 30 - 36 Titeln, mit einer Gewichtung von jeweils 2,5 - 4,5%. Die Emittenten unterliegen keinen branchenmäßigen Beschränkungen. Für die Titel wird eine Haltedauer von durchschnittlich 4 Jahren angestrebt.

Wir investieren in Werte. Entscheidende Kriterien bei der Auswahl unserer Aktien sind die Stabilität, die Nachhaltigkeit und der innere Wert eines Unternehmens. Wir spekulieren nicht auf kurzfristige Kursschwankungen. Wir beteiligen uns an Unternehmen, die mit einem deutlichen Abschlag zu ihrem „fairen“ Wert an Börsen gehandelt werden, und verkaufen wieder, wenn der faire Wert erreicht wurde.

Fortum

Der 1998 gegründete finnische Energieversorger Fortum versorgt die nordeuropäischen und baltischen Staaten sowie Russland mit Strom und Wärme. Zum Unternehmen gehören als weitere Geschäftsfelder die nachhaltige Energieversorgung in Großstädten, die Forschung und Investitionen im Bereich der Solar- und Windenergie. Der finnische Staat hält 50,8% der Aktien des in Helsinki gelisteten Unternehmens.

Fortum erzeugt 62% seines Stroms CO2-frei und stellt damit eins der weltweit führenden Unternehmen für saubere Energie dar. Das Unternehmen gliedert sich in drei Geschäftsbereiche. Der erste Bereich beinhaltet die Energieerzeugung durch Wasser-, Kern- und Wärmekraft und erwirtschaftet knapp 40% der Umsätze. Der zweite Bereich umfasst die Klimatechnik, Elektrizität und Müllverbrennung innerhalb von Großstädten sowie das Servicegeschäft im Bereich der Wasser- und Wärmekraft. Dieser Bereich generiert rund 40% der Umsätze. Die Wärme- und Energieerzeugung in Russland stellt den dritten Bereich dar und deckt ungefähr 20% der Umsätze ab.

Fortum erreicht rund 50% des Gewinns im Bereich der Energieerzeugung und -lieferung (exklusive Russland). Fallende Energiepreise sowie hohe Steuerbelastungen im Bereich der schwedischen Atomkraftwerke belasteten in den letzten Jahren die Bilanz des Unternehmens. Die für 2018 angekündigten Steuersenkungen versprechen steigende Margen.

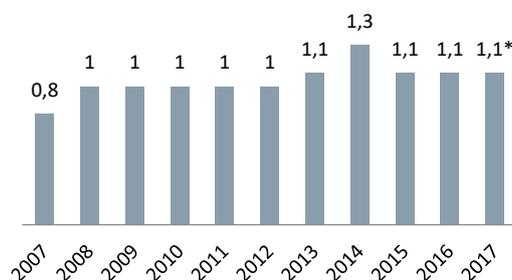
Der Konzernumsatz stieg im zweiten Quartal 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 26% an. Als Grund sehen

wir den starken Rubel und die Konsolidierung zweier Beteiligungen (Ekokem und Hafslund). Das Unternehmen weist eine überdurchschnittliche Profitabilität auf. Die durchschnittliche operative Marge lag in den letzten zehn Jahren über 30%. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital betrug im letzten Jahrzehnt im Schnitt knapp 8%.

Interessant ist für uns die Tatsache, dass Fortum annähernd schuldenfrei ist. Die Eigenkapitalquote liegt über 60%. Dies eröffnet dem Unternehmen die Möglichkeit, in einem sehr fragmentierten Markt durch Übernahmen Marktanteile hinzuzugewinnen. Im September 2017 verkündete Fortum die Absicht, die ehemalige EON-Tochter Uniper zu übernehmen. Die Stromproduktion in Russland, die Atomkraftwerke in Schweden und das Großhandelsgeschäft von Uniper ergänzen das Geschäftskonzept von Fortum sehr gut.

Fortum erwirtschaftet einen hohen und stabilen freien Cashflow, der großzügige Ausschüttungen erlaubt. Die Dividendenrendite beträgt zurzeit 6,1%.

Fortum – Dividende je Aktie in EUR



Kennzahlen

*geschätzt

KGV für 2016	21,0
Forward KGV (Schätzung auf 12 Monate)	25,3
Marktkapitalisierung in USD	16,1 Mrd. EUR
Dividendenrendite 2016	7,5%
Dividendenwachstum 2007-2017	4,0% p.a.

H. Leber

Dr. Hendrik Leber

Sabine Hampel

Dr. Sabine Hampel

ACATIS Value und Dividende®

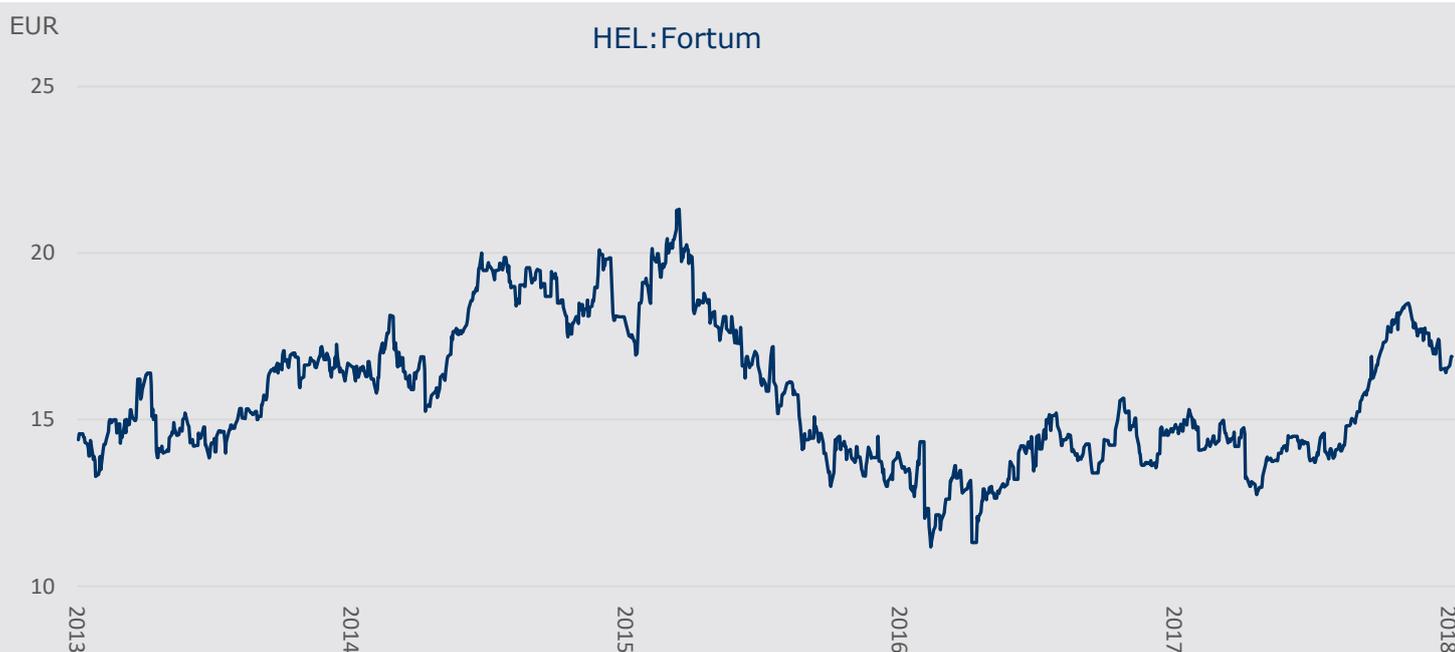
Aktienbeschreibung

Titel	Fortum Oyj
ISIN	FI0009007132
Symbol	FORTUM.HE
Branche	Utilities
Land	FIN
Währung	EUR
Marktkap.	15,240 Mrd.

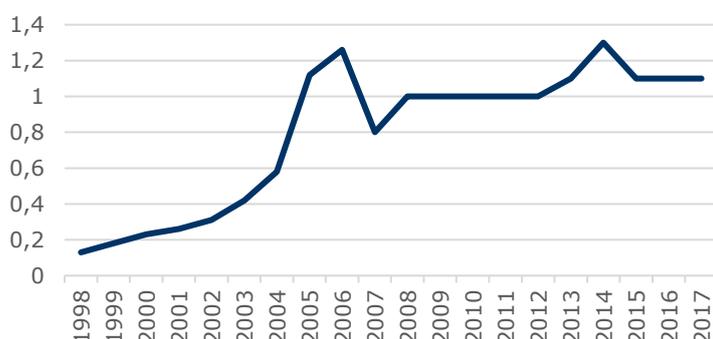
Kennzahlen

Kurs	17,14
Div.	1,10
Yield	6,41
KGV	19,94
KUV	3,59
KBV	1,17

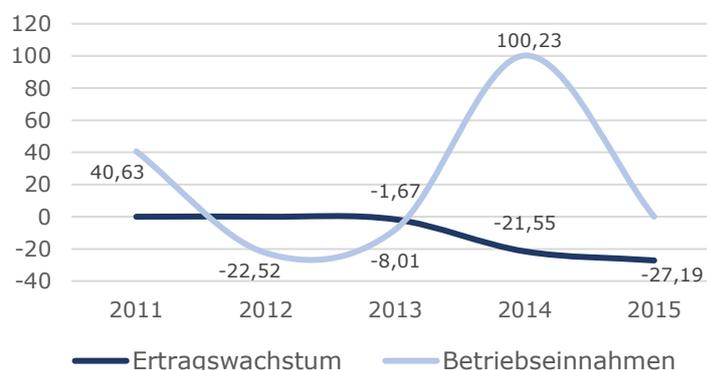
Auszeichnungen



Fortum Dividendenentwicklung (in EUR ohne Sonderdividenden)



Fortum Wachstum (in %)



Kontakt

W&L Asset Management AG
Essanestrasse 97 – 9492 Eschen
Liechtenstein
office@valuefonds.at
office@valuefonds.eu
Tel.: +423 239 8970
Fax: +423 2398970
MWSt 57207
ÖR FL-002.313.080-1

Anlagephilosophie – ACATIS Value und Dividende®

Das Sondervermögen investiert in Unternehmen weltweit, wobei die Marktkapitalisierung mehrheitlich größer als 10 Milliarden sein soll. Es soll investiert werden: in Branchen mit hohem, stetigem Wachstum, in Länder mit geringer Quellensteuerbelastung, in Firmen mit hoher unternehmerischer Wertschöpfung und hohem Cash-Flow sowie gleichmäßiger Dividendenpolitik (mindestens 2% p.a.).

Die Entscheidung für einen Kauf wird nach gründlicher Einzelanalyse der Firmeninformationen getroffen. Die Zahl der Aktien im Portfolio bewegt sich in einer Bandbreite von 30 - 36 Titeln, mit einer Gewichtung von jeweils 2,5 - 4,5%. Die Emittenten unterliegen keinen branchenmäßigen Beschränkungen. Für die Titel wird eine Haltedauer von durchschnittlich 4 Jahren angestrebt.

Wir investieren in Werte. Entscheidende Kriterien bei der Auswahl unserer Aktien sind die Stabilität, die Nachhaltigkeit und der innere Wert eines Unternehmens. Wir spekulieren nicht auf kurzfristige Kursschwankungen. Wir beteiligen uns an Unternehmen, die mit einem deutlichen Abschlag zu ihrem „fairen“ Wert an Börsen gehandelt werden, und verkaufen wieder, wenn der faire Wert erreicht wurde.

Pfizer Inc.

Das 1949 in New York gegründete Unternehmen Pfizer ist mit einem Umsatz von rund 52 Mrd. US-Dollar einer der größten Pharmahersteller der Welt.

Pfizer verfügt über zwei Geschäftsbereiche. Der erste Bereich "Pfizer Innovative Health" umfasst die Entwicklung und Betreuung aller Produkte, deren Patentschutz über 2016 hinausgeht. Der Schwerpunkt liegt auf der inneren Medizin, auf Entzündungskrankheiten und Immunologie, auf seltenen Erkrankungen, auf der Krebsmedizin und der Entwicklung von Impfstoffen. Der Umsatz in diesem Bereich stieg im dritten Quartal 2017 um 11% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Zu dem zweiten Bereich "Pfizer Essential Health" gehören Generica und Biosimilars. Der Umsatz fiel im dritten Quartal um 11%, primär verursacht durch den Verkauf von "Hospira Infusion Systems". Das Unternehmen investiert rund 7 Milliarden US-Dollar in Forschung und Entwicklung.

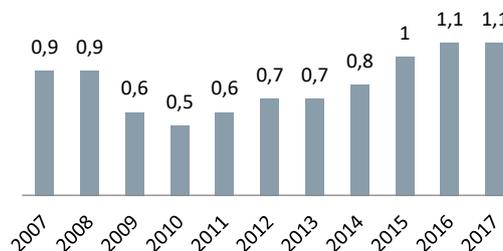
Knapp 20 Jahre ist der Potenzverstärker Viagra auf dem Markt. Er und der Cholesterinsenker Lipitor brachten Pfizer hohe Gewinne. Die Patente sind seit 2013 abgelaufen. Pfizer kompensiert diese Lücke durch neue Produkte. Aktuell gehören Lyrica und Prevenar13 zu den weltweit umsatzstärksten Medikamenten. Lyrica wirkt gegen neuropathische Schmerzen und Epilepsie.

Das Medikament erreichte 2016 einen Umsatz von 4,9 Mrd. US-Dollar. Prevenar13, ein Impfstoff gegen Lungenentzündung, erreichte 2016 einen Umsatz

von 5,7 Mrd. US-Dollar. Ibrance ist seit 2016 auf dem Markt zugelassen und wird bei der Behandlung bei Frauen mit fortgeschrittenem Brustkrebs eingesetzt. Ebenfalls erhielt der Konzern die Zulassung für zwei weitere Krebstherapien-Besponsa und Bavectio.

Der bereinigte Gewinn von Pfizer stieg im dritten Quartal um 8% und der bereinigte Gewinn pro Aktie lag bei 0,67 US-Dollar. Pfizer erwirtschaftet einen hohen und stabilen freien Cashflow, der großzügige Ausschüttungen erlaubt. Die Dividendenrendite beträgt zurzeit 3,6 %.

Pfizer – Dividende je Aktie in EUR



Kennzahlen

KGV für 2016	17,5
Forward KGV (Schätzung auf 12 Monate)	13,7
Marktkapitalisierung	181 Mrd. EUR
Dividendenrendite 2017	3,61%
Dividendenwachstum 2007-2017	3,0% p.a.

Mit freundlichen Grüßen

H. Leber *Sabine Hampel*

Dr. Hendrik Leber Dr. Sabine Hampel

ACATIS Value und Dividende®

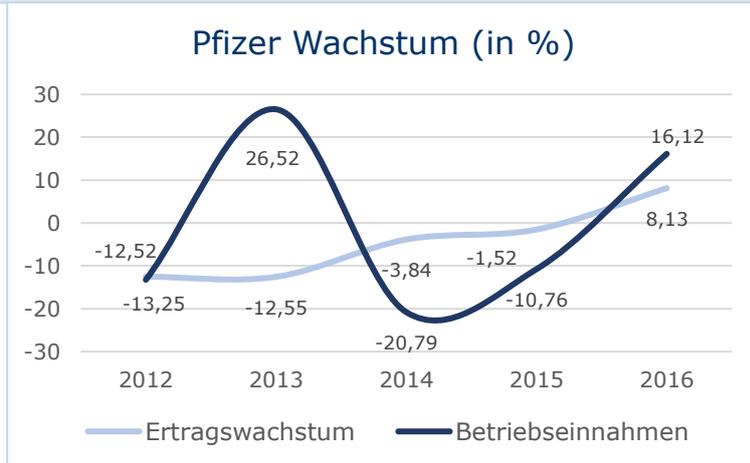
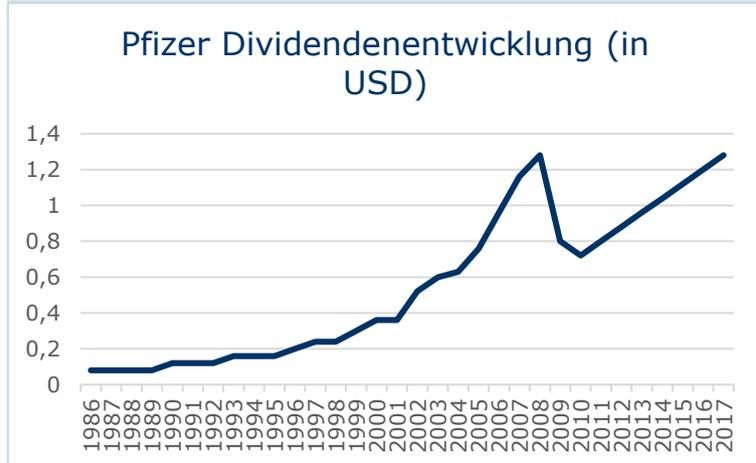
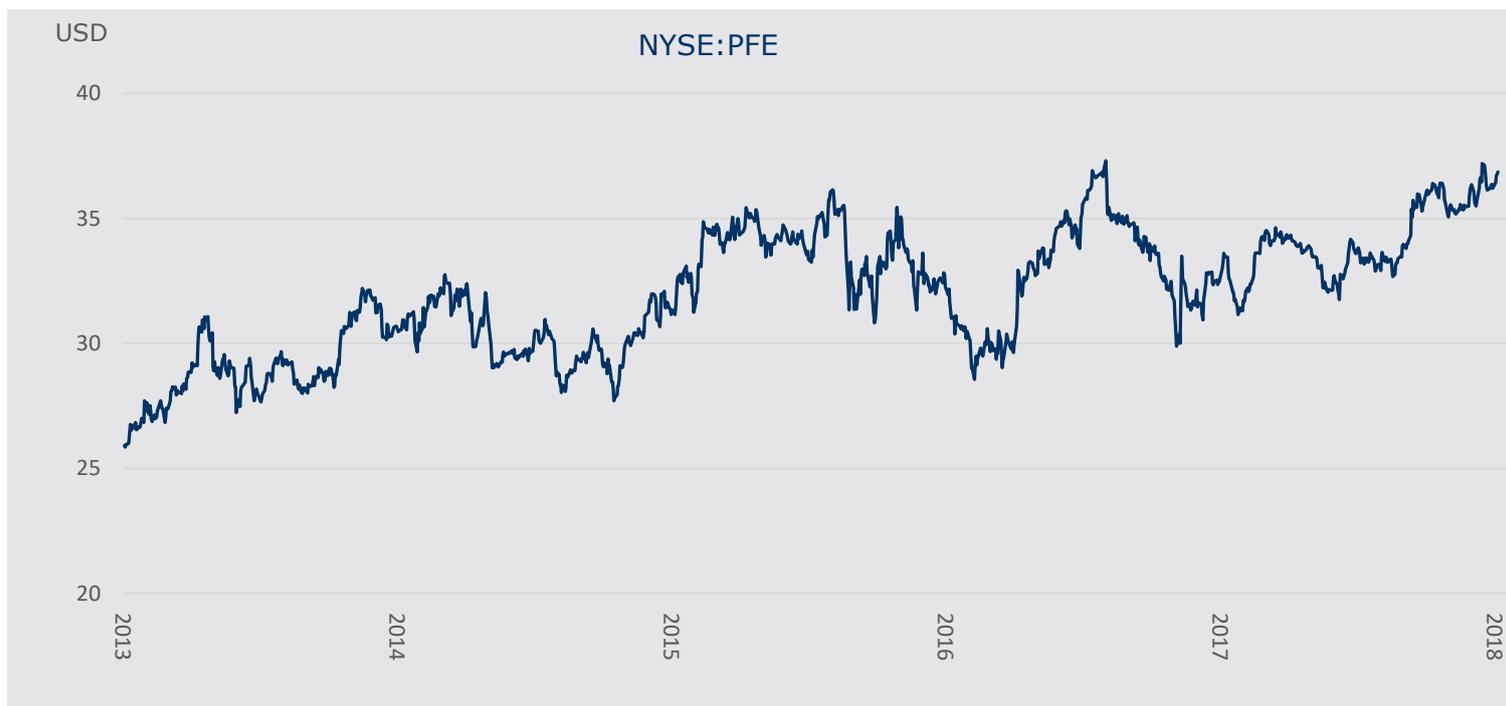
Aktienbeschreibung

Titel	Pfizer
ISIN	US7170811035
Symbol	PFE
Branche	Health Care
Land	USA
Währung	USD
Marktkap.	219,712 Mrd.

Kennzahlen

Kurs	36,86
Div.	1,36
Yield	3,69
KGV	18,06
KUV	4,21
KBV	3,61

Auszeichnungen



Kontakt

W&L Asset Management AG
 Essanestrasse 97 – 9492 Eschen
 Liechtenstein
office@valuefonds.at
office@valuefonds.eu
 Tel.: +423 239 8970
 Fax: +423 2398970
 MWSt 57207
 ÖR FL-002.313.080-1

Anlagephilosophie – ACATIS Value und Dividende®

Das Sondervermögen investiert in Unternehmen weltweit, wobei die Marktkapitalisierung mehrheitlich größer als 10 Milliarden sein soll. Es soll investiert werden: in Branchen mit hohem, stetigem Wachstum, in Länder mit geringer Quellensteuerbelastung, in Firmen mit hoher unternehmerischer Wertschöpfung und hohem Cash-Flow sowie gleichmäßiger Dividendenpolitik (mindestens 2% p.a.).

Die Entscheidung für einen Kauf wird nach gründlicher Einzelanalyse der Firmeninformationen getroffen. Die Zahl der Aktien im Portfolio bewegt sich in einer Bandbreite von 30 - 36 Titeln, mit einer Gewichtung von jeweils 2,5 - 4,5%. Die Emittenten unterliegen keinen branchenmäßigen Beschränkungen. Für die Titel wird eine Haltedauer von durchschnittlich 4 Jahren angestrebt.